

GRATIS

schönerlesen[♥]

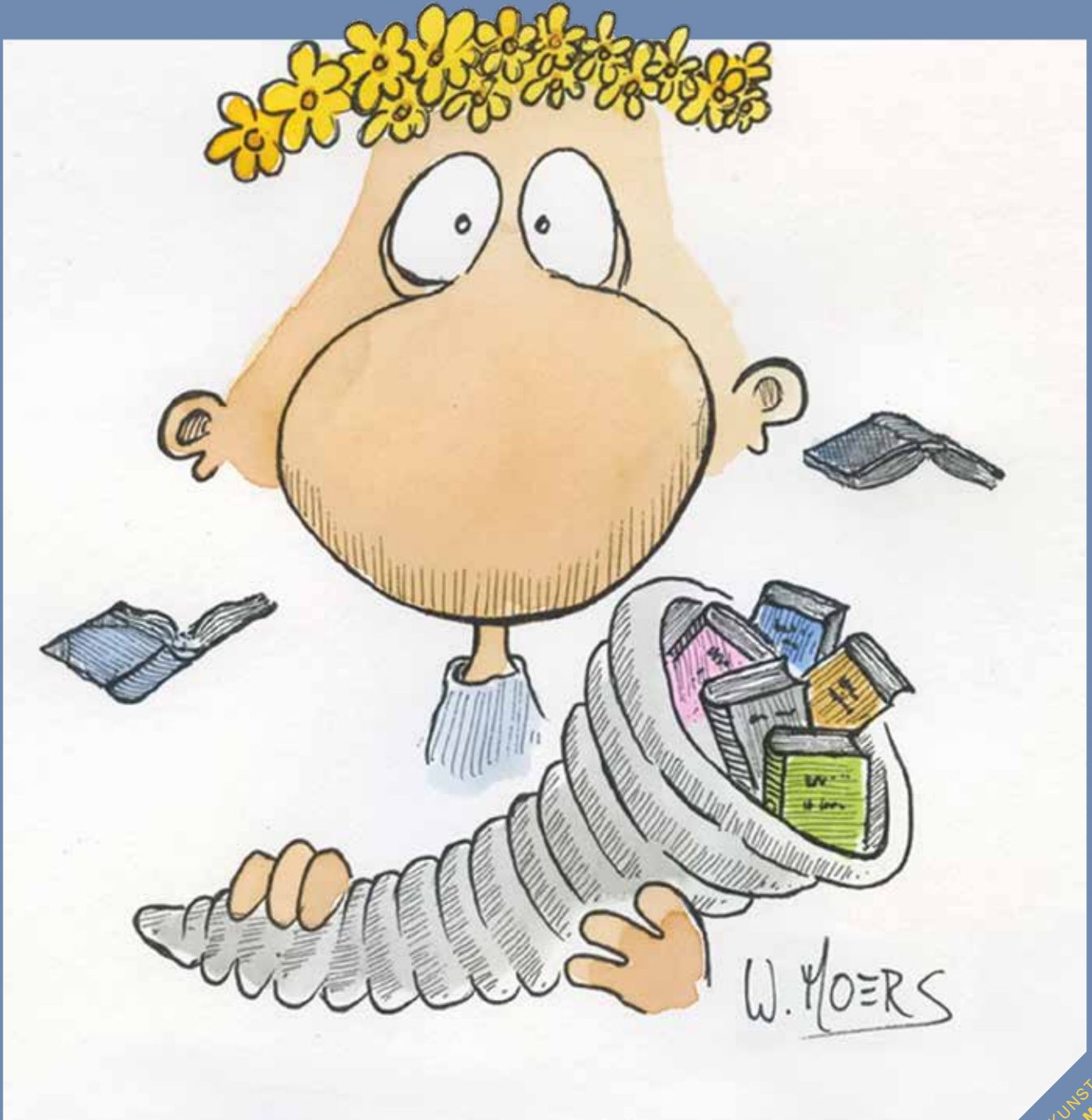
DAS KUNDENMAGAZIN IHRER LOKALEN BUCHHANDLUNG

AUSGABE 26

JETZT KOMMT
DIE GUTE PHASE
Ein Interview mit
Ildikó von Kürthy

USA ZWISCHEN FEIER
UND KRISE
Klaus Brinkbäumer und
Rieke Havertz im Gespräch

IM MOMENT DES
KIPPENS
Marc Elsberg über
seinen Thriller »EDEN«





Fotos: © Beim Hölzl



© Adrian Grailer

Wo Familienurlaub nach Heu, Bergen und Glück riecht.

Familienurlaub auf dem Bauernhof »Beim Hölzl« in Lenggries:
Kühe füttern, draußen spielen, die Berge vor Augen – und Eltern, die endlich
durchatmen. Gemütliche Ferienwohnungen im Landhausstil, Natur direkt vor
der Tür und echte bayerische Gastfreundschaft im Isarwinkel.



www.lenggries.de

LIEBE LESER:INNEN,

mit dem Frühling kommt Bewegung in uns. Plötzlich ist wieder Lust da auf Neuanfänge, auf Farben, auf Gespräche. Und auf Bücher, die genau jetzt passen: leichtfüßig und klug, ermutigend und aufmerksam, manchmal auch unbequem und gerade deshalb so gut, weil sie zeigen: Es muss nicht bleiben, wie es ist.

Wir haben wieder das gesammelt, was im Buchhandel am besten funktioniert, nämlich echte Empfehlungen. Buchhändler:innen, die zuhören, lesen, vergleichen und dann genau das Buch finden, das zu Ihnen passt. Dazu kommen die spannendsten Novitäten des Frühjahrs, frisch erschienen, heiß erwartet und selbstverständlich rundum gut. Und schon das Cover macht Lust auf diese Ausgabe: Das Titelbild wurde exklusiv von Walter Moers für uns gestaltet – ein besonderer Blickfang und eine Einladung, gleich einzutauchen.

Freuen Sie sich auf unsere Gespräche mit **Ildikó von Kürthy**, die mit warmem Witz und viel Lebensgefühl schreibt, **Marc Elsberg**, der Spannung rund um eine Megakrise entfacht, und mit **Herbert Renz-Polster**, der alltagsnahe Impulse gibt, wie Kinder innerlich stark und selbstständig werden.

Ein besonderes Highlight dieser Ausgabe ist unser großes Gespräch mit **Rieke Havertz** und **Klaus Brinkbäumer**, zwei profilierte Journalist:innen und USA-Kenner:innen, über den Zustand des Landes und darüber, was 250 Jahre Amerika in diesem Jahr bedeuten, wenn Demokratie und Zusammenhalt unter Druck stehen. Ein Interview, das Orientierung gibt, ohne einfache Antworten zu versprechen. Und weil Frühling nicht nur im Kopf stattfindet, gibt es Rezepte, die nach Sonne schmecken, und einen Gartentipp, der auch ohne grünen Daumen funktioniert.

Viel Freude beim Entdecken und danke, dass Sie mit Ihrem Einkauf unabhängige Buchhandlungen stärken.

Herzlich
Ihre schönerlesen-Redaktion

P.S.: Zum Schluss noch eine Bitte:

Nehmen Sie gern an unserer kurzen **Umfrage auf Seite 25** teil. Mitmachen lohnt sich: Als Dankeschön verlosen wir unter allen Teilnehmenden tolle Preise.

04 | NEUES AUS DER BÜCHERWELT

05 | LITERARISCHER ORT

Das Niederrheinische Literaturhaus Krefeld 5

06 | LITERATUR UND UNTERHALTUNG

Buchhändler:innen-Tipps aus Bad Camberg
und Blaubeuren 6
Für Sie Entdeckt: Hannah Häffner 9
Debütromane 10
Interview mit Ildikó von Kürthy 14
Unser Titelillustrator: Walter Moers 18

20 | KRIMI UND THRILLER

Buchhändler:innen-Tipps aus Lauterbach und
Bad Camberg 20
Interview mit Marc Elsberg 22

25 | SCHÖNERLESEN-UMFRAGE

26 | KINDERBUCH

Buchhändler:innen-Tipps aus München und Tutzing 26
Mitmach-Seite 28
Kinderinterview mit Astrid Göpfrich 29

32 | JUGENDBUCH

Buchhändler:innen-Tipps aus Dettingen an der Erms
und Berlin 32
New-Adult-Tipps 33

34 | SPEZIAL

Literarischer Spaziergang entlang der Schlei 34

42 | ESSEN UND TRINKEN

Leckere Rezepte zum Nachkochen 42
Wein-Kolumne von und mit Jens Prieue 45

46 | SACHBUCH UND RATGEBER

Interview mit Klaus Brinkbäumer und Rieke Havertz 46
Buchhändler:innen-Tipp aus Dettingen an der Erms 52
Interview mit Herbert Renz-Polster 54
Gartentipp von Dieke van Dieken 56
Rätsel 59
Impressum 60



© Thomas Dashube

PREIS DER LITERATURHÄUSER

Mit dem Preis der Literaturhäuser wurde 2026 **Lena Gorelik** geehrt. Die Auszeichnung würdigt Autorinnen und Autoren, die nicht nur literarisch überzeugen, sondern auch im öffentlichen Gespräch präsent sind und Debatten mitgestalten. Vergeben wird der Preis vom Netzwerk der Literaturhäuser. Das Preisgeld beträgt 20.000 Euro.

 literaturhaus.net

FRANKFURTER BUCHMESSE

Die Frankfurter Buchmesse findet vom 7. bis 11. Oktober 2026 in Frankfurt am Main statt und gilt als weltweit größtes Branchentreffen der Buch- und Medienindustrie. In diesem Jahr präsentiert sie sich mit einem neuen Hallenkonzept. Als Gastland tritt 2026 die Tschechische Republik unter dem Motto »Ein Land an der Küste« auf und präsentiert ihre Literatur und Kultur mit einem eigenen Ehrengastprogramm.

 buchmesse.de

BREMER LITERATURPREIS

Die Auszeichnung ging dieses Jahr an **Heinz Strunk** und würdigt damit einen Autor, der sich mit eigenwilliger Sprachkraft und präziser Milieubeobachtung einen festen Platz in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur erarbeitet hat. Der Preis zählt zu den ältesten und bedeutendsten Auszeichnungen für deutschsprachige Werke und wurde erstmals 1954 vergeben. Er ist mit 25.000 Euro dotiert und zeichnet ein herausragendes Werk der jüngeren Literatur aus.

 literaturhaus-bremen.de

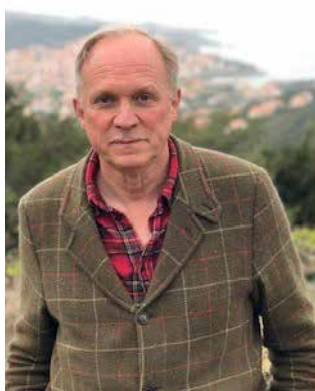


© Alena Schmick

BERLINER LITERATURPREIS

Die Stiftung Preußische Seehandlung ehrt **Matthias Nawrat** mit dem Berliner Literaturpreis 2026, der mit 30.000 Euro dotiert ist. Nawrat, 1979 im polnischen Opole geboren und seit seiner Kindheit in Deutschland lebend, setzt sich in Romanen, Essays und Lyrik intensiv mit europäischer Geschichte und ihren Nachwirkungen auseinander. Die Jury hebt besonders seine präzise, zugleich poetische Sprache hervor, mit der er historische Schichten freilegt und Gegenwart erfahrbar macht.

 stiftung-seehandlung.de



© Katharina John

SCHIRMHERRSCHAFT MENTOR – ULRICH TUKUR

Ulrich Tukur ist Schirmherr des Bundesverbands »MENTOR – Die Leselernhelfer« und verleiht der Initiative damit eine prominente literarische Stimme. Der Schauspieler, Musiker und Autor beschreibt das Lesen als »Kino im Kopf« – als ein inneres Abenteuer, das Fantasie freisetzt und den eigenen Horizont erweitert. Mit seinem Engagement setzt Tukur ein deutliches Zeichen für die Kraft der Sprache und die Bedeutung früher Leseförderung.

 mentor-bundesverband.de

Literatur in Bewegung

DAS NIEDERRHEINISCHE LITERATURHAUS KREFELD

Seinen Ursprung verdankt das Niederrheinische Literaturhaus Krefeld einer Schenkung der Schriftsteller-Tochter Dr. Eva Brües an die Stadt Krefeld. 2012 eingerichtet, arbeitet das Literaturhaus seit 2020 unter einem neuen Konzept. Heute bringt es gesellschaftlich relevante Literatur gezielt in die Stadt – mit Lesungen und Festivals nicht nur im Haus, sondern auch in Clubs, in der Gastronomie, an ungewöhnlichen Orten und auf der Straße. Auch im Literaturhaus selbst wächst die nächste Generation heran: In Workshopsreihen schreiben und experimentieren 11- bis 14-Jährige sowie 15- bis 30-jährige junge Autor:innen an eigenen Texten und Ideen. Literatur versteht sich hier als etwas Bewegliches, das Begegnungen sucht und neue Räume erprobt. Wir sprachen mit Dr. Thomas Hoeps, dem Leiter des Hauses.

Welche Formate kommen beim Publikum besonders gut an?

Sehr beliebt sind die Reihe »Die Unabhängigen« mit Lesungen und Gesprächen von nicht-konzerngebundenen Verlagen sowie die offene Lesebühne Niederrhein »Stoffwechsel«, bei der drei eingeladene und drei spontan ausgeloste Autor:innen lesen.



© Reinhold Janowitz



© Stadt Krefeld

Auf welches Projekt freuen Sie sich besonders?

Ab 2026 wandert das neue Festivalformat »Literaturbezirk« jährlich durch die neu zugeschnittenen Stadtbezirke Krefelds. Wir starten im Bezirk Nord mit Übersetzer:innen nordeuropäischer Romane, norddeutschen Lyriker:innen und Schreibworkshops.

Wie können Literaturbegeisterte sich einbringen?

Bei einzelnen Lesungen entscheidet das Publikum per Online-Abstimmung über Gäste. Für den »Literaturbezirk« ist ein Lyrik-Flashmob geplant. Zudem haben

wir gemeinsam mit dem unabhängigen Buchhandel den Leseclub »Tauchstation« gegründet.

Sie vergeben auch einen Literaturpreis. Was zeichnet ihn aus?

Der Niederrheinische Literaturpreis wird seit 1992 für herausragende Werke oder vielversprechende Debüts vergeben und ist mit 10.000 Euro dotiert. Voraussetzung ist ein Niederrhein-Bezug. Bewerbungen sind nicht möglich, Hinweise nimmt das NLH gern entgegen.

Wer mehr erfahren möchte:

nlh-krefeld.de

@nlhkrefeld



© NLH



© NLH

BUCHHÄNDLER:INNENTIPP

Sonja Fleckenstein

BUCHHANDLUNG BÜCHERBANK, BAD CAMBERG

buecher-bank.de



S. Fischer
Gebunden
304 Seiten
€ 25,-

Nadine Schneider

DAS GUTE LEBEN

»Ich will hier nicht sein.« Die junge Protagonistin in Nadine Schneiders Roman »Das gute Leben« stampft diesen ersten Satz vor sich in den Boden. So oft musste sie als Kind mit Großmutter Anni in das kleine rumänische Dorf reisen, um die Urgroßmutter zu besuchen, die ihrer Tochter nie nach Deutschland folgen wollte. In den 1960ern hatte Anni Rumänien schwanger verlassen und in Deutschland erst ihre Tochter, dann die Enkelin aufgezogen. Sie fand Arbeit und Lebensinhalt im Versandhaus Quelle – bis ihr gekündigt wurde. Nun ist auch Anni tot und die inzwischen erwachsene Enkelin hat ihr Haus bei Nürnberg geerbt. Da sitzt sie und muss nicht nur entscheiden, was

aus Annis Haus wird, sondern auch damit klarkommen, dass sie dachte, noch ewig Zeit zu haben – und nun plötzlich über dem letzten Glas von Omas eingelegtem Gemüse heult.

»Das gute Leben« erzählt die Geschichte(n) von vier Frauen aus vier Generationen. Während die Urgroßmutter nicht glücklich, aber überzeugt in Rumänien geblieben ist und Mutter Helene die Familie abschütteln konnte, reiben Anni und ihre Enkelin sich bei der Suche nach diesem »guten Leben« auf. Nadine Schneider ist ein Buch gelungen, das mit ruhiger Sprache absolut mitreißt und lange im Kopf bleibt.

Martin Gaiser

BÜCHERPUNKT BLAUBEUREN, BLAUBEUREN

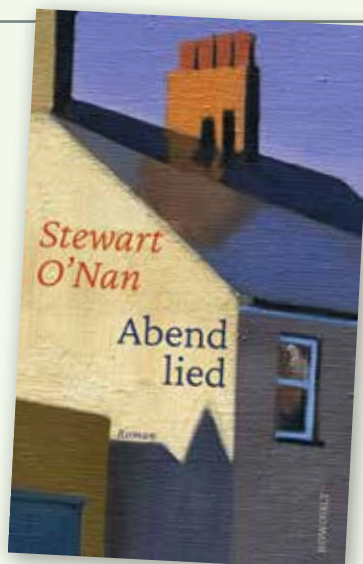
buecherpunkt-blaubeuren.de



Stewart O'Nan

ABENDLIED

Vielleicht ist es vermessen, sich bereits am Jahresanfang auf eines der Bücher des Jahres festzulegen, doch im Falle von »Abendlied« des großartigen Stewart O'Nan scheint mir das richtig zu sein. Zu Beginn stürzt die Vorsitzende des Humpty Dumpty Clubs, die 89-jährige Joan, die Mittelpunkt dieser Selbsthilfeorganisation für ältere Frauen ist. Nun ist es an den anderen Frauen, Botengänge für Hilfsbedürftige zu machen, Joans Haus und ihren Kater zu versorgen, einen Besuchsplan für die Klink zu erstellen. Als bekannt wird, dass ein altes Ehepaar in der Nachbarschaft, das sich nie blicken lässt und keine Kontakte außerhalb ihres



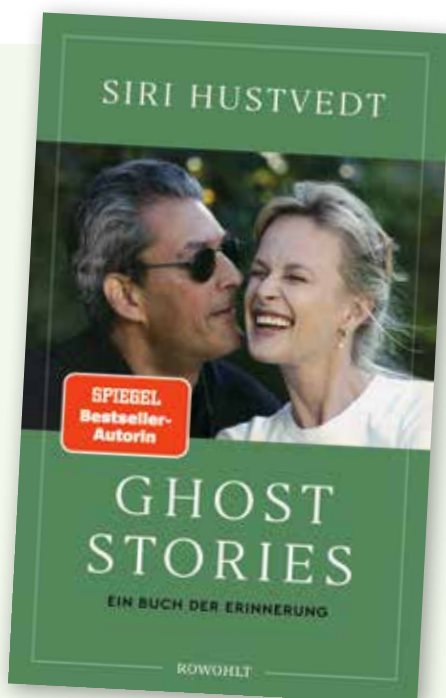
Rowohlt
Gebunden
Aus dem Englischen von Thomas Gunkel
352 Seiten
€ 26,-

völlig vermüllten Hauses pflegt, Hilfe benötigt, sehen sich die Frauen einer großen Aufgabe gegenüber. O'Nan beschreibt das ganze Leben in diesem wahrhaftigen Roman, er lässt nichts weg und ist doch fast immer (nur) mit Alltagslichkeiten befasst. Und so sind auch Form und Sprache dieses scheinbar ruhigen Buches: verständlich und unterhaltsam, mal gemächlich, mal temporeicher und dramaturgisch immer wunderbar ausbalanciert. Mir lässt dieses Buch viel Raum – O'Nan beschenkt uns mit Figuren, die uns verblüffend ähnlich sind.

Siri Hustvedt

GHOST STORIES

Ein großes Buch der Erinnerung, die Geschichte einer großen Liebe: Siri Hustvedt schreibt über ihr Leben mit Paul Auster. »Ghost Stories« handelt von Verlust und Trauer, von der Kraft der Literatur und vom Trost einer Liebe über den Tod hinaus. Und auch der im April 2024 verstorbene Paul Auster kommt in diesem Buch selbst zu Wort: Mit Briefen, die er für seinen wenige Monate vor seinem Tod zur Welt gekommenen Enkelsohn Miles geschrieben hat. Mehr als vierzig Jahre war Siri Hustvedt mit Paul Auster verheiratet, gemeinsam waren sie das große Paar der amerikanischen – und der New Yorker – Literaturszene. Als er im Sterben lag, sagte Paul Auster seiner Frau, er wolle ein Geist werden. Und das ist er für Siri Hustvedt geworden: immerzu spürbar, schmerzlich und tröstlich zugleich. Sie trägt seine Jacke, sie riecht seine Zigarillos im Haus, sie liest seine Bücher von Neuem. Und zum ersten Mal seit langer Zeit liest sie ihre eigenen Liebesbriefe, die vom Beginn einer gemeinsamen Geschichte erzählen, die 43 Jahre währen sollte. Mit ihrem beispiellosen Trauer-, Gedächtnis- und Liebesbuch nähert sie sich dem unmöglichen Wunsch, Paul zu neuem Leben zu erwecken. Sie schreibt über das gemeinsame Schreiben und das gegenseitige



Rowohlt
Gebunden
288 Seiten
Aus dem Englischen von Uli Aumüller und Grete Osterwald
€ 25,-

Lesen; über das gemeinsame Altern, seine Krankheit und sein Sterben; über das Übrigbleiben, die Trauer und die Erinnerung. Und sie lässt eine einzigartige Liebes- und Lebensgemeinschaft wiedererstehen: die des legendär gewordenen Autorenpaars aus Brooklyn.

»Ghost Stories« ist das große literarische Werk einer großen Autorin, mit dem sie ihrem Mann Paul Auster ein angemessenes Denkmal setzt – und gleichzeitig Fragen aufwirft, die alle Menschen angehen.

» Wir alle sterben, aber nur einige von uns wissen, dass ihr Leben bald enden könnte. Obwohl ich oft darüber nachgedacht hatte, was es bedeuten würde, ohne Paul zu leben, begann ich es mir öfter vorzustellen. Ich stellte mir vor, allein durchs Haus zu gehen. Ich stellte mir vor zu trauern.«

Anika Landsteiner

TRÄUME AUS SALZ

Eigentlich ist Flo glücklich. Zusammen mit ihrem Freund Matty verbringt sie eine Woche auf einer kleinen griechischen Insel.

Das Wasser lockt azurblau, die Nächte schimmern im Mondlicht. Und trotzdem findet Flo keine Ruhe. Denn da ist etwas, das sie Matty nicht sagen kann. Als sie der mysteriösen Sofia begegnet und sich von ihr die Karten legen lässt, gerät Flo in einen Strudel aus Erinnerungen, die sie drängen, einen Weg zur Wahrheit zu finden.

In »Träume aus Salz« erzählt Bestsellerautorin Anika Landsteiner von einer Frau, die zwischen Intuition und Illusion taumelt.



Fischer
Gebunden
304 Seiten
€ 24,-

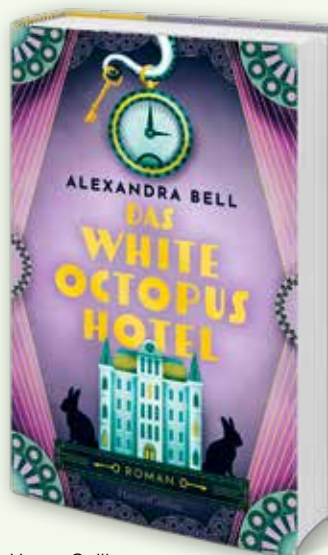
**»Lesen ist die
Reise des Geistes –
und die Buchhandlung
der Bahnhof.«**

frei nach Jules Verne



Tickets gibt es hier:

genialokal
echter Buchhandel online



HarperCollins
Gebunden
384 Seiten
Übersetzt von Edith Beleites
€ 24,-

Alexandra Bell
**DAS WHITE
OCTOPUS HOTEL**

Als die Kunstgutachterin Eve Shaw in ihrem Büro einem älteren Herrn die Hand schüttelt, wird sie das Gefühl nicht los, diese schon einmal gehalten zu haben. Aber wo und wann? Sie erfährt von einem rätselhaften Ort, dem White Octopus Hotel. Mythen von Zeitreisen und magischen Gegenständen ranken sich darum. Eve beschließt, in dem verlassenem Anwesen nach Antworten zu suchen, und findet sich plötzlich in dem Hotel zu seiner Glanzzeit wieder. Ein junger Mann kreuzt ihren Weg, doch es ist nicht ihr erstes Treffen. Ist es ein neuer Anfang oder ein weiteres Ende? Kann das Ende auch ein Anfang sein?

Josie Lloyd und Emlyn Rees

YOU AND ME – DIE ZWEITE ERSTE LIEBE

Seit fast 25 Jahren verheiratet, fühlen sich Adam und Jules im Alltagstrott gefangen. Als Adam alte Mixtapes entdeckt, entfacht es in ihm den Wunsch nach vergangener Unbeschwertheit. Kurzerhand legt er eine Kassette ein, drückt auf Play – und das Unglaubliche geschieht: Er reist in die Zeit zurück. Von nun an können die beiden durch die Musik wichtige Momente noch einmal erleben. Ist dies die Chance auf einen Neubeginn? Um sich daran zu erinnern, warum sie sich verliebten? Aber die Dinge geraten außer Kontrolle. Werden sie einen Weg zurückfinden oder einander für immer verlieren?



Knauer
Gebunden
400 Seiten
Aus dem Englischen von Kristina Lake-Zapp
€ 18,-

ÜBER DREI FRAUEN, DREI GENERATIONEN UND DIE KRAFT EINES ORTES

Hannah Häffner über ihr Romandebüt »Die Riesinnen«

**Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Roman-
debüt, liebe Frau Häffner! Wann war für Sie
klar: Diese Geschichte will ein Buch werden –
und warum gerade jetzt?**

Vielen Dank für die Glückwünsche! Als ich die Idee für »Die Riesinnen« hatte – übrigens auf dem Spielplatz – wusste ich relativ schnell, dass daraus mein nächstes Buch und mein erster Roman werden sollte. Es hat sich einfach gut angefühlt, so, als könnte etwas Besonderes daraus entstehen.

**Drei Frauen, drei Generationen, ein Ort. Was
hat Sie an dieser Konstellation gereizt – und
warum sollte es der Schwarzwald sein?**

Die drei Generationen geben mir die Möglichkeit, Dinge, Entwicklungen und Beziehungen aus verschiedenen Blickwinkeln zu sehen und die unterschiedlichen Persönlichkeiten auch sprachlich abzubilden. Der Schwarzwald stand von Anfang an als Heimat von Liese, Cora und Eva fest. Dieses Kraft-

volle, Unbeirrte, diese Schönheit – das passt einfach zu den Riesinnen.

**Ihre Figuren sind stark,
widersprüchlich und
manchmal sperrig. War
Ihnen eine der drei
Riesinnen beim Schreiben
besonders nah?**

Ich habe mich tatsächlich auch schon gefragt, welche der Riesinnen mir am nächsten ist. Aber ich komme zu keinem Schluss – jede hat etwas ganz Eigenes, das mich mit ihr verbindet. Ich bin aber sehr neugierig, welcher Figur sich die Leser:innen am meisten verbunden fühlen werden; ich hoffe, sie erzählen mir davon.

**In Ihrem Roman geht es viel um Bleiben,
Weggehen und die Frage nach Heimat. Wie
wichtig sind diese Themen für Sie persönlich?**

Diese Themen haben für mich immer eine Rolle gespielt und tun es auch noch. Die Sehnsucht nach »da draußen«, und gleichzeitig der Wunsch zu wissen, wohin man gehört – ich glaube, das beschäftigt generationsübergreifend sehr viele Menschen.

**Haben Sie lange an Ihrer Sprache – ruhig,
dicht und eigen – gefeilt oder hat er sich beim
Schreiben fast von selbst gefunden?**

Nachdem ich den Ton der Riesinnen einmal gefunden hatte, sind die Worte einfach geflossen. Es fällt mir sonst sehr schwer, Dinge einfach stehenzulassen, aber hier wusste ich, dass ich nicht zu viel feilen darf.

**Was wünschen Sie sich, dass Leser:innen
und Leser fühlen, wenn sie Ihr Buch in einer
lokalen Buchhandlung entdecken?**

Ich fände es schön, wenn sie das Gefühl hätten, dass dieses Buch etwas für sie sein kann: ein Aufbruch, vielleicht, oder ein Ankommen. Eine Herausforderung oder ein Moment des Wiedererkennens.

Vielen Dank für das Gespräch!



Hannah Häffner
DIE RIESINNEN

Penguin
Gebunden
416 Seiten
€ 24,-

**Gewinnen Sie
auf Seite 59
ein signiertes
Exemplar der
»Riesinnen«!**



© Tanja Kernweiss

Anna Katharina Scheidemantel
**STATT AUS DEM FENSTER
 ZU SCHAUEN**

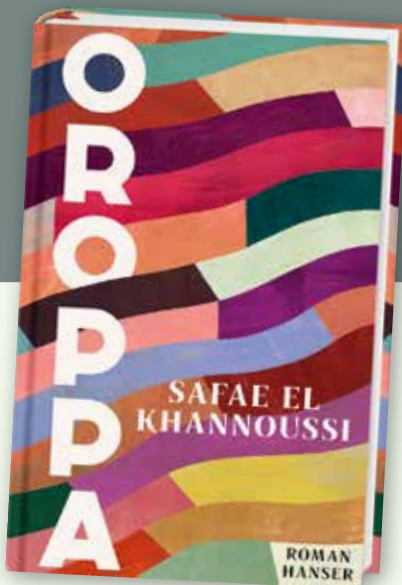
Sophie steckt fest – im Hamsterrad aus Studium und Leistung, in einem sterbenslangweiligen Praktikum. Und so folgt sie einem Impuls und kauft per Klick im Internet für einen Spottbetrag ein altes, verfallenes Haus in der ostdeutschen Provinz. Doch die Renovierungsarbeiten stellen sich als schwieriger heraus als auf YouTube



dargestellt. Und was macht man mit den langen Stunden der Stille zwischen den Tagen? Dort, wo nur weite Felder und flirrendes Licht sind, beginnt Sophie endlich, die Erwartungen anderer abzustreifen und sich zu fragen: Was will ich eigentlich? Und warum?

pola
 Gebunden
 352 Seiten
€ 22,-

DEBÜTROMANE



Hanser
 Gebunden
 352 Seiten
 Aus dem
 Niederländischen
 von Stefanie Ochel
€ 26,-

Safae el Khannoussi
OROPPA

»Oroppe«, enthusiastisch gefeiert und preisgekrönt, ist der europäische Roman der Stunde: Salomé Abergel, eine jüdisch-marokkanische Künstlerin und ehemalige politische Dissidentin, verschwindet überraschend auf dem Höhepunkt ihres Ruhms. Ein loser Kreis von Außenseitern mit ganz unterschiedlichen Migrationsgeschichten begibt sich auf ihre mysteriöse Spur. Von Salomés verlassenen Haus in Amsterdam führen die Wege nach Paris, Tunis, Casablanca – und tief ins Herz der eigenen Sehnsüchte.

Lilli Tollkien
**MIT BEIDEN HÄNDEN DEN HIMMEL
 STÜTZEN**

Lales Kindheit im Berlin der 1980er Jahre ist nicht wie jede andere. Während die Erwachsenen in ihrer Neuköllner Männer-Kommune Partys feiern, politisieren und die Revolution planen, während im Wohnzimmer Haschisch vertickt wird und ihr Vater jede Woche eine andere Freundin hat, darf Lale wach bleiben, solange sie will, Fanta trinken, Süßigkeiten essen und Fernsehen schauen. Lale wird sich selbst überlassen im stetig unsteten Umfeld, das auch Gefahren birgt. Sie muss sich ihren eigenen Weg erkämpfen als Frau, Künstlerin, Mutter – getrieben von ihrem unstillbaren Durst nach einem besseren Leben.



Aufbau
 Gebunden
 255 Seiten
€ 24,-

Judith Hoersch

NIEMANDS TÖCHTER

Alma ist Niemand's Tochter. Sie wächst in den 1980er-Jahren in der Eifel auf, doch das kluge und neugierige Mädchen fühlt sich fremd in seiner Familie. Denn um seine Herkunft wird geschwiegen. Zu einer anderen Zeit, an einem anderen Ort vermisst noch eine Frau ihre Mutter schmerzlich – Isabell, die 2019 in Berlin lebt. Diese Leerstelle hat ihre Vergangenheit geprägt und beeinflusst noch immer ihre Gegenwart, ihr Fühlen und Denken und ihr eigenes Familienleben. Als sich Almas und Isabells Wege auf schicksalshafte Weise kreuzen, entfaltet sich zwischen Polaroids und verlorenen Träumen eine Geschichte, die die beiden Frauen über Generationen hinweg verbindet. Ihr Leben lang waren »Niemand's Töchter« auf der Suche nach ihrem Platz im Leben, und gemeinsam finden sie ihn, wo sie ihn am wenigsten erwartet haben. Ein berührender Roman über das, was wir verlieren, das, was bleibt – und die Kraft, die man daraus schöpft, das eigene Glück zu suchen.



Piper
Gebunden
384 Seiten
€ 24,-



C.H.Beck
Gebunden
357 Seiten
€ 25,-

Oliwia Hälterlein

WIR TÖCHTER

Mit poetischer Klarheit verknüpft Oliwia Hälterlein Alltag, Erinnerung, Herkunft und Zukunft – und beschreibt das Band, das die Frauen einer Familie verbindet. Zwei Jahrhunderte, drei Frauen – ihre Geschichten sind miteinander verwoben wie die Seidenfäden der Spinnen am Ende eines Sommers.

Morgan Payer

ZWEI IN EINEM BILD

Jean lebt in einem Gemälde seines Vaters Henri Matisse und blickt aus dem Museum auf die Welt. Als Claire dort zu arbeiten beginnt, fühlen sich beide magisch verbunden. Gemeinsam tauchen sie in eine

Welt aus Kunst, Licht und Liebe ein – bis ihr Glück in Gefahr gerät.



Hoffmann und Campe
Gebunden
352 Seiten
Aus dem Englischen von
Kerstin Fricke
€ 26,-



Rowohlt
Gebunden
304 Seiten
€ 24,-

Lena Gorelik

ALLE MEINE MÜTTER

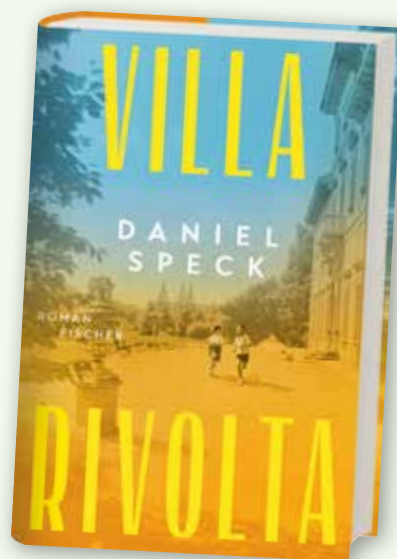
»Mütter prägen uns, auch wenn wir es nicht wollen, sie nisten sich in unseren Köpfen und Herzen ein, flüstern uns zu, schimpfen, trösten, tun es auch noch, wenn sie verstorben sind, tun es selbst dann, wenn wir sie nicht oder kaum kannten.«
»Alle meine Mütter« erzählt von dieser besonderen, komplexen Beziehung und ihren Facetten, erzählt davon, welche Mütter wir selbst zu sein versuchen, wie wir scheitern und zweifeln, welche Ängste uns begleiten, was uns bindet und prägt, was es heißt, ungewollt Mutter oder nicht Mutter zu sein, ein Kind anzunehmen, zu verlieren oder nicht loslassen zu können.

»Tief bewegend,
brutal ehrlich:
einfach wunderbar.«

Doris Dörrie

Daniel Speck VILLA RIVOLTA

Ein Versprechen. Ein Familiengeheimnis. Und eine unmögliche Liebe in den goldenen Jahren Italiens. Zwei Kinder im Garten einer Mailänder Villa: Piero, strahlender Sohn eines Automobilunternehmers, und Valeria, die talentierte Tochter der Hausangestellten, versprechen sich, Freunde fürs Leben zu werden, und erleben eine Jugend in Italien, zwischen Dolce Vita und kultureller Revolution. Als Piero das Erbe seines Vaters antritt, verliebt sich Valeria – und alles ändert sich. Mit Anklängen an »Bella Germania« erzählt Daniel Speck eine epische Geschichte über Leidenschaft, Verlust und Freundschaft.



FISCHER
Gebunden
608 Seiten
€ 25,-



FISCHER
Gebunden
256 Seiten
Aus dem Norwegischen von
Günther Frauenlob
€ 22,-

Trude Teige DER GESANG DER SEE

Atmosphärisch und eindringlich: Der mitreißende Roman, der Trude Teige als Autorin bekannt machte. Auf der kleinen Fischer-Insel an der norwegischen Westküste ist das Leben hart, die Natur überwältigend. Die junge Kristiane verspricht ihrem Vater, den seit Generationen besetzten Lotsenposten in der Familie zu halten. Doch als ihr Mann bei einem Sturm ums Leben kommt, steht die schwangere Kristiane allein da; man will ihnen das Lotsenmandat entziehen. Auf der Suche nach jemandem, der ihnen eine Zukunft gewähren kann, gerät sie in Konflikt zwischen Pflicht und Leidenschaft.

Martina Bogdahn

MIRABELLENTAGE

Als der Ortspfarrer Josef überraschend stirbt, gerät die geordnete Welt seiner Haushälterin Anna ins Wanken. Was soll nun werden? Erst mal muss sie die Beerdigung organisieren, den jungen Ersatzpriester Fridtjof in Empfang nehmen – und dann soll auch noch Josefs Asche ans Meer. Dafür nimmt Anna, Anfang fünfzig, Fahrstunden bei ihrem ehemaligen Fahrlehrer und heimlichen Schwarm Herrn Tanner. Gemeinsam erkunden sie die Gegend um Blumfeld und erinnern sich an ein fast vergessenes Leben. An den Geruch des Sommers, die Farbe reifer Mirabellen, an harte Arbeit und kleine Alltagsfluchten. Je näher der Aufbruch rückt, desto drängender werden Annas Fragen, denn die Fahrt bedeutet eine Reise ins Ungewisse. Es braucht eine Entscheidung. Wie gut, dass sie die nicht alleine treffen muss.

Kiepenheuer & Witsch
Gebunden
352 Seiten
€ 23,-



www.klett-cotta.de



Der große Traum vom Abenteuer: Ein Spionageroman von Kristof Magnusson

Der große neue Roman von Kristof Magnusson erzählt von einer Zeit, als alles möglich erschien und doch vieles tragikomisch schief ging: Ein Doppelagent will in Kasachstan ein letztes großes Ding drehen, ein Dichter hofft auf das Abenteuer seines Lebens und eine Italienischlehrerin versucht, das Schlimmste zu verhindern.

Kristof Magnusson
Die Reise ans Ende der Geschichte
Roman
288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag,
€ 25,- (D), ISBN 978-3-608-96668-8



© Julia Sellmann

»ICH BIN ALT GENUG FÜR FLACHE SCHUHE, BEQUEME UNTERWÄSCHE UND UNBEQUEME WAHRHEITEN.«

Ildikó von Kürthy sprach mit uns anlässlich ihres neuen Buchs »Alt genug« über das Älterwerden als innere Bewegung: über Selbstmitgefühl, über das Aufhören, über Mut und Angst – und darüber, wie sich mit der Zeit der Blick auf sich selbst verändert.

Liebe Frau von Kürthy, »Alt genug« klingt wie ein Satz, den man sich irgendwann selbst sagt. Erinnern Sie sich, wann er sich für Sie zum ersten Mal richtig angefühlt hat?

Der Satz fühlt sich von Tag zu Tag richtiger an. Ich bin alt genug für flache Schuhe, bequeme Unterwäsche und unbequeme Wahrheiten. Und darüber freue ich mich. Ich lasse mir nicht mehr alles gefallen, ich gebe Widerworte, und wenn ich müde bin, dann gehe ich nach Hause. Dafür bin ich endlich alt genug. Ich muss mich aber auch ständig selbst wieder daran erinnern, wenn ich mal wieder allzu eingeschüchtert bin oder mich klein fühle, dass ich eine erwachsene Frau bin.

Ihr Buch erzählt vom Milderwerden mit sich selbst. War dieses Schreiben ein Festhalten an dieser Haltung oder ein beharrliches Einüben?

Ich war immer streng mit mir und bin es leider bis heute noch viel zu oft. Insofern übe ich die Milde mir gegenüber mit wechselndem Erfolg. Anderen kann ich viel mehr verzeihen als mir selbst. Aber ich bemerke eine freundliche Sanftheit den Veränderungen gegenüber, die mit meinem Körper vor sich gehen. Für mich sind die Zeichen des Älterwerdens nicht hässlich. Ich mag runzlige Gesichter und verschrumpelte Körper. Warum sollte ich mich der Zeit in den Weg stellen? Sie sitzt ja doch am längeren Hebel. Ich mag Zeitzeichen. Ich mag mein Gesicht im Spiegel, dass mir viele Geschichten erzählt.

Im Buch gibt es viele Momente der Entlastung und des Loslassens. Gab es etwas, bei dem Ihnen dieses Aufhören besonders gutgetan hat?

Ich habe aufgehört, Alkohol zu trinken. Das war ein großer Akt des Aufhörens, der mein Leben und meine Lebensweise maßgeblich beeinflusst hat. Es gibt auch viele kleine Dinge, die ich nicht mehr mache. Ich lache nicht mehr über jeden blöden Witz. Frauenfeindliche Bemerkungen darf man sich in meiner Anwesenheit nicht mehr erlauben. Ich lächle nicht mehr, wenn mir nicht danach zumute ist. Ich habe aufgehört, jedes »Nein« zu begründen, und ich habe aufgehört, zu glauben, dass man sich jeden Traum erfüllen sollte. Ich bin sehr froh, dass etliche meiner Träume nicht in Erfüllung gegangen sind. Sonst wäre ich jetzt womöglich mit Andrew Mountbatten-Windsor zusammen.

Welche Wahrheiten über sich selbst kommen Ihnen heute leichter über die Lippen als früher?

Ich würde mich heute als eine mutige Frau bezeichnen. Mein ganzes Leben war und ist beeinträchtigt und bestimmt von Ängsten. Fast alles, was

ich erreicht habe, habe ich durch die Überwindung von Angst erreicht. Deswegen habe ich mich viel zu lange als ängstlichen Menschen empfunden. Das ist aber falsch. Nur wer Angst hat, braucht Mut. Und ich brauchte ganz besonders viel Mut.

Gab es beim Schreiben von »Alt genug« Passagen, bei denen Sie gemerkt haben, wie nah Sie sich selbst kommen?

Ich habe das Schreiben eines Buches noch nie zuvor so deutlich als Prozess der persönlichen Entwicklung, des inneren Wachstums und der Bereicherung empfunden. Jeder Satz war wie ein Geschenk, das ich mir durch 57 Jahre Leben aber auch irgendwie redlich verdient hatte. Zeile für Zeile bin ich mir auf die Spur gekommen, war manchmal überrascht von meinen eigenen Erkenntnissen und manchmal auch erschrocken über meinen Willen zu Wahrheit und Radikalität.

Milde mit sich selbst zu sein, braucht oft Geduld. Gibt es Momente oder Situationen, in denen Sie merken, dass die alte Strenge noch leise mitredet?

Die gibt es. Und zwar ständig. Ich kann es mir nur schwer verzeihen, wenn ich erschöpft oder verzagt bin. Ich weiß mittlerweile, dass ich regelmäßige Rückzüge brauche, aber manchmal erwischt mich doch noch das schlechte Gewissen und das Gefühl, ich sei nicht produktiv genug. Keinem anderen Menschen würde ich mit so viel Unnachgiebigkeit begegnen, wie mir selbst.

Hat diese neue Milde auch etwas in Ihren Beziehungen zu anderen verschoben?

Ich bin insgesamt nicht milder geworden, sondern strenger und präziser. Ich höre sehr genau hin, ich lasse es nicht unkommentiert, wenn jemand Blödsinn redet, und mich interessieren Gespräche nicht mehr, wenn sie sich lediglich an der Oberfläche bewegen. Insofern haben sich die Beziehung zu anderen verändert – sie haben sich vertieft und es sind weniger geworden.

So viele Leserinnen fühlen sich von Ihren Büchern gesehen. Denken Sie beim Schreiben an diese Leserinnen – oder entsteht der Text zunächst ganz aus Ihnen heraus?

Ich denke beim Schreiben nicht an meine Leserinnen. Aber ich kann sie spüren. Das klingt jetzt vielleicht etwas pathetisch, aber ich bemerke bei jedem Satz, dass ich nicht alleine bin. Es gibt einen großen Raum der Resonanz, des Mitfühlens und des Verständnisses. Und dieses Gemeinschaftsgefühl habe ich beim Schreiben, das habe ich auf meinem Instagram-Kanal, das erlebe ich in meinem Podcast

und ganz besonders intensiv bei meinen Shows und Auftritten. Ich empfinde da immer eine tiefe Verbindung und das tröstliche Gefühl, dass ich nicht die Einzige bin, die immer wieder an sich selbst und am Leben verzweifelt.

Wenn die 30-jährige Ildikó »Alt genug« lesen würde: Welche Gedanken hätten sie vielleicht beruhigt – und welche hätte sie damals noch nicht gelten lassen können?

Mein dreißigjähriges Ich hätte dieses Buch nicht gelesen. Es hätte sich nicht die Bohne interessiert, was eine uralte Frau, die auf die 60 zugeht, zu sagen hat. Das Schöne am Älterwerden ist ja, dass man sich vorher nicht vorstellen kann, was einem alles nicht mehr wichtig sein wird. Aber es ist müßig, den jungen Menschen davon vorzuschwärmen. Reifen kann man eben nur mit der Zeit.

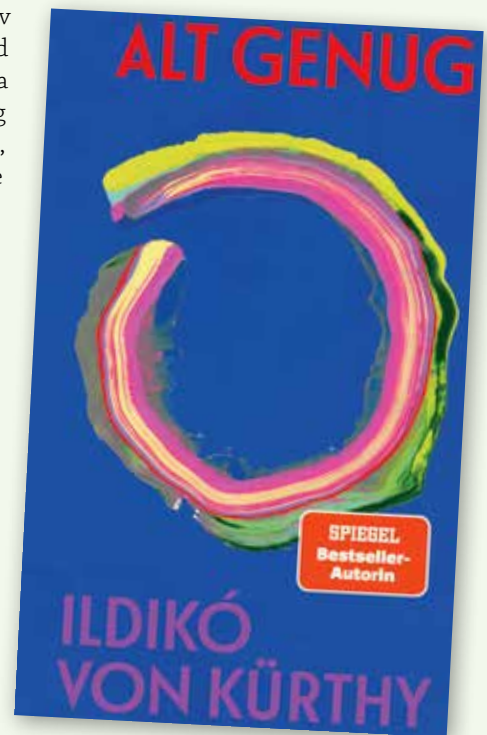
Gibt es eine Buchhandlung, in der Sie sich besonders gern aufhalten – nicht unbedingt mit einer Kaufabsicht, sondern einfach, um da zu sein?

Jede Buchhandlung ist für mich wie ein zu Hause. Als ich im letzten Sommer zum ersten Mal allein in New York war, bin ich immer in Buchhandlungen gegangen, wenn ich mich besonders verloren oder verängstigt gefühlt habe.

Und ganz privat: Zu welchen Büchern greifen Sie im Moment am liebsten – zu solchen, die trösten, die klug begleiten oder die einfach leicht durchs Leben gehen?

Bücher sind für mich alles: Freundinnen, Lehrerinnen, Unterhalterinnen, Ablenkerinnen. Je nach Bedarf und Stimmung greife ich zu dem entsprechenden Buch. Bücher sind Türen, die in andere Welten führen. Und es gibt unzählige Türen und Welten. Was für ein Geschenk, diese Türen immer wieder öffnen zu dürfen!

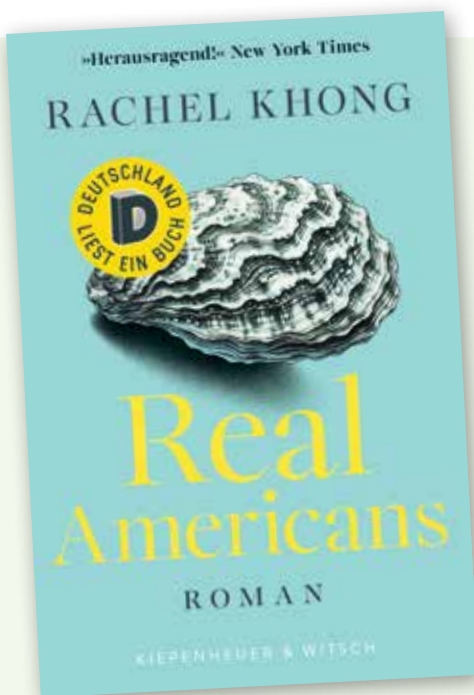
Herzlichen Dank für das Gespräch!



Ildikó von Kürthy
ALT GENUG

Ullstein
Gebunden
272 Seiten
€ 22,99

Gewinnen Sie
auf Seite 59
ein signiertes
Exemplar von
»Alt genug«!



Kiepenheuer & Witsch
Gebunden
528 Seiten
Aus dem Englischen von Tobias Schnettler
€ 24,-

Rachel Khong

REAL AMERICANS

New York City, Silvester 1999. Lily Chen ist 22, Tochter chinesischer Einwanderer und unbezahlte Praktikantin in einem hippen Medienunternehmen. Als sie Matthew trifft – charmant, privilegiert, Erbe eines Pharmaimperiums – verliebt sie sich. Zwei Welten prallen aufeinander. Und doch scheint alles möglich. 21 Jahre später lebt Lilys Sohn Nick mit ihr auf einer abgelegenen Insel. Er spürt: Etwas fehlt. Als er nach seinem Vater sucht, stößt er auf Geheimnisse, die alles verändern – nicht nur für ihn. »Real Americans« ist ein großer amerikanischer Roman über Herkunft, Identität, Streben nach Zugehörigkeit und den alles überschattenden Wunsch, dass es der nächsten Generation besser gehen soll. Klug, tief berührend und mit seltener stilistischer Kraft – dieses Buch kann man nicht mehr aus der Hand legen.

» Khong schreibt über Familie, Identität und Rassismus – und erschafft dabei einen Roman, der unterhält, bewegt und aufrüttelt.« *New York Times*



Ullstein
Taschenbuch
288 Seiten
€ 14,99

Marc-Uwe Kling DIE KÄNGURU-REBELLION

Die Känguru-Werke 5

Hey Leute, aufgepasst, es ist wirklich wahr: neue Geschichten vom Känguru und dem Kleinkünstler. Wird auch echt Zeit. Ich meine, guckt euch mal um in der Welt. Von den Zuständen kriegt man ja Zustände. Das Känguru jedenfalls hat keinen Bock mehr darauf und startet eine Rebellion. Macht ihr mit?

Christian Huber

SOLANGE EIN STREICHHOLZ BRENNT

Bohm lebt seit Jahren auf der Straße, sein einziger Halt: Hund Fox. Als Journalistin Alina für eine Doku über Obdachlosigkeit auf Bohm trifft, ahnt keiner, wie sehr dieses Projekt ihr Leben verändern wird. Denn allen Widerständen zum Trotz entwickeln sich Gefühle zwischen den beiden ...

dtv
Gebunden
352 Seiten
€ 23,-



Martin Suter

KÖNNEN SIE MICH SEHEN?

Die Business Class im Homeoffice

In diesen neuen Business-Class-Geschichten geht es um Machtspiele und Intrigen, um das Wahrnehmen und Ignorieren von Verantwortung, um schlecht kaschierte Seiten-sprünge, ums Gendern und natürlich immer wieder um das richtige Outfit – die coole, unangestrenzte Fassade vor dem Nichts.

Die Veränderung der Welt macht nicht halt vor der Management Lounge. In der Onlinekonferenz blicken Topmanager in ausdrucks-lose Gesichter und fragen: Können Sie mich sehen?



Diogenes
Gebunden
208 Seiten
€ 26,-

Mara Floren

PALASTPLATTE

Zwei Mädchen, ein Sommer im Plattenbau. Aus Freundschaft wird erste Liebe und während Henri Halt bei Mo findet, gerät ihr Vater aus dem Gleichgewicht. Zwischen Freibad, Büchern und Hochhausdach sucht Henri nach Worten für das, was zerbricht. Ein berührender Roman über Liebe und Verlust.



Schöffling & Co.
Gebunden
208 Seiten
€ 23,-

Pfaueninsel

literarische Stimmen aus
aller Welt.
Romane und erzählende
Sachbücher.



€ 24,00 | HC
320 Seiten
ET: 02.03.2026



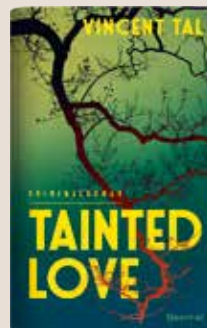
€ 22,00 | HC
256 Seiten
ET: 02.03.2026



€ 20,00 | HC
120 Seiten
ET: 01.06.2026



€ 25,00 | HC
340 Seiten
ET: 30.03.2026



€ 22,00 | HC
224 Seiten
ET: 30.03.2026



€ 18,00 | HC
120 Seiten
ET: 02.02.2026

WALTER MOERS: ZEICHNER, ERZÄHLER, WELTENSCHÖPFER

Mit großer Freude präsentieren wir in dieser Ausgabe eine besondere, exklusive Titelillustration von Walter Moers – einem Künstler, bei dem viele Leser:innen vermutlich sofort denken:
»Aber natürlich, der Mann hinter Käpt'n Blaubär und dem kleinen Arschloch!«



Tatsächlich begleitet uns der 1957 in Mönchengladbach geborene Moers seit Jahrzehnten – als Erfinder von Käpt'n Blaubär, als Schöpfer des Kleinen Arschlochs und als einer der eigenwilligsten und originellsten Erzähler der Gegenwart. Seit 1999 »Die 13½ Leben des Käpt'n Blaubär« erschien, kann und möchte man sich kreatives Erzählen hierzulande ohne Moers nicht mehr vorstellen. Es folgten Romane wie »Ensel und Krete«, »Rumo & Die Wunder im Dunkeln« oder »Die Stadt der Träumenden Bücher«, in dem der Lindwurm Hildgunst von Mythenmetz erstmals selbst zur Feder greift.

Mit diesen Büchern entstanden Schritt für Schritt ein eigener literarischer Kosmos und der sagenhafte Kontinent Zamonien. Diese Welt ist weit mehr als bloße Fantasie – sie ist ein Universum aus Sprachwitz, Anspielungen, wunderlichen Wesen und einer Originalität, die ihresgleichen sucht. Moers' Romane gleichen Expeditionen: Wer sich auf sie einlässt, stößt auf Anagramme berühmter Dichternamen, literarische Seitenhiebe und Fußnoten, die mühelos immer neue Erzählräume öffnen.

» Für eine Reise muss man nicht das Haus verlassen.
Die phantastischsten Reisen sind im eigenen Kopf.«

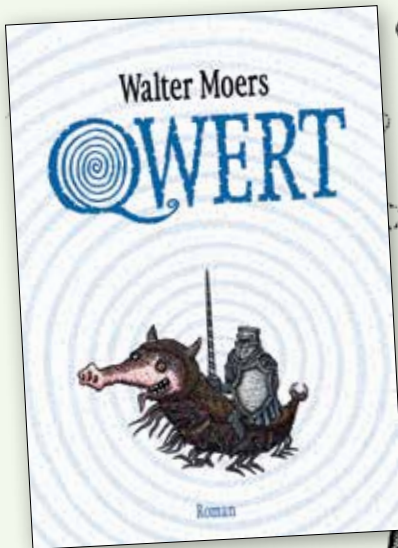
Gryphius von Odenhobler

Dass Moers nicht nur Schriftsteller, sondern auch Zeichner und Drehbuchautor ist, prägt seine Werke entscheidend. Seine Illustrationen sind präzise gearbeitet und zugleich fantasievoll überhöht. Sie greifen Motive aus Mythen, Märchen und Ritterepen auf, die er mit feiner Ironie variiert und überraschend neu arrangiert.

Sein klarer, oft grotesk zugespitzter Stil ist unverkennbar – auch wenn er manche seiner frühen Figuren wie etwa das Kleine Arschloch seit Jahren nicht mehr zeichnet. Millionenauflagen, Übersetzungen in zahlreiche Sprachen, Kinoerfolge sowie Auszeichnungen wie der Grimme-Preis, der Bayerische Fernsehpreis, die Goldene Leinwand und der Fantastik-Preis unterstreichen seinen außergewöhnlichen Rang, obgleich er selbst lieber im Hintergrund bleibt und seinen Geschichten und Bildern die Bühne überlässt.

Mit seinem jüngsten Werk »Qwert« erweitert Moers seinen literarischen Kosmos um ein weiteres Kapitel. Im Zentrum steht eine Figur, die sich in

Walter Moers
QWERT
 Penguin
 592 Seiten
 € 42,-

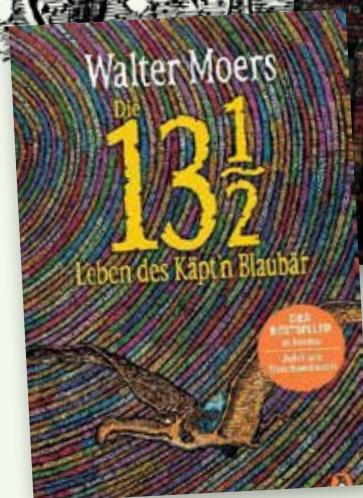


einer von Wissen, Hierarchien und sprachlichen Eigenheiten geprägten Welt behaupten muss. Die Handlung entwickelt dabei ein hohes Tempo und spielt immer wieder mit Erwartungen: Was sicher scheint, gerät ins Wanken, Vertrautes kippt ins Unerwartete.

Zwischen überraschenden Begegnungen, humorvollen Abschweifungen und den für Moers typischen Wortspielen entsteht eine Geschichte, die Abenteuerlust mit Reflexion verbindet. Dabei greift der Roman Motive und Bilder auf, die tief in der Erzähltradition verankert sind, von antiken Mythen und mittelalterlichen Sagen bis zu literarischen und popkulturellen Anspielungen. Wie viele seiner Bücher ist auch »Qwert« reich illustriert und verbindet Text und Zeichnung zu einem vielschichtigen Leseerlebnis – eine Welt aus Sprache und Bildern, die sich fortwährend neu erfindet.

**DIE 13 1/2 LEBEN
 DES KÄPT'N
 BLAUBÄR**

Penguin
 698 Seiten
 € 22,-



**DIE STADT DER
 TRÄUMENDEN
 BÜCHER**

Penguin
 464 Seiten
 € 30,-

Jetzt eintauchen und die Welt
 Zamonien weiter erkunden!

Auf www.zamonien.de, der offiziellen Webseite von Walter Moers, finden Sie Aktuelles zu seinen Büchern, Videos, Moerschandise und mehr.

BUCHHÄNDLER:INNENTIPP

Claudia Götz-Walk

BUCHHANDLUNG DAS BUCH, LAUTERBACH

dasbuch-lauterbach.de



dtv

Taschenbuch

525 Seiten

Aus dem Schwedischen von
Dagmar Lendt

€ 22,-

Viveca Sten

LÜGENNEBEL

Ein Fall für Hanna Ahlander

Wille, seine drei Freunde und zwei Studienkolleginnen wollen im exklusiven Ferienhaus von Willes reichen Eltern ein paar Tage im schwedischen Skiort Are verbringen. Nach der ersten feuchtfrohen Nacht sind es nur noch 5 Personen – was geschah? Ein Mord? Ein Unglück? Das fragen sich auch Ermittlerin Hanna Ahlander und ihr Kollege Daniel, die verzwickte Ermittlungsarbeit beginnt. Schnell wird klar, dass es sich um einen Mord handelt. Die anfangs gute Stimmung in der Feriengruppe ist erloschen, keiner traut dem anderen, die Ereignisse spitzen sich zu. Neben den Studenten

kommen auch noch verdächtige Personen aus dem Ort ins Spiel.

Viveca Sten schafft es, dass man das Buch nicht aus der Hand legen kann, der Schreibstil ist sehr flüssig, die relativ kurzen Kapitel mit einigen Perspektivwechseln machen neugierig.

Auch das Privatleben der Ermittler ist äußerst interessant, deshalb sollte man die Bände eigentlich in chronologischer Reihenfolge lesen und nicht wie ich mit dem vierten Band beginnen.

Insgesamt ein solider Schwedenkrimi in klirrend kalter Umgebung.

Inger Ott

BUCHHANDLUNG BÜCHERBANK, BAD CAMBERG

buecher-bank.de



Kate Alice Marshall

EISNEBEL

In diese Familie möchte man nicht heiraten: Theodora fährt mit ihrem Verlobten Connor Dalton auf das abgelegene Luxusanwesen seiner Familie. Hier soll sie endlich dem gesamten Clan der schwerreichen Daltons vorgestellt werden. Schnell merkt sie, dass sie nicht willkommen ist. Man begegnet ihr abweisend und zudem erhält sie anonyme Drohnachrichten, sich von Connor fernzuhalten. Dabei hat Theo eigentlich schon genug mit der eigenen Vergangenheit zu kämpfen. Sie ist nicht bei ihrer Familie aufgewachsen und kann sich an die ersten Jahre ihrer Kindheit nicht erinnern. Nur ein immergleicher Albtraum begleitet sie schon ihr Leben lang – und setzt ihr auch bei ihrem Auf-



Piper

Taschenbuch

Aus dem Englischen von Birgit Schmitz

428 Seiten

€ 17,-

enthalt bei Connors Familie wieder zu. Zudem beschleicht sie das beängstigende Gefühl, schon einmal auf dem Anwesen der Daltons gewesen zu sein. Bruchstückhaft kommen einzelne Erinnerungen an die Oberfläche und setzen – für die Leser:innen wie für Theo – Stück für Stück ein schreckliches Puzzle zusammen. Es beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit.

Mit »Eisnebel« gelingt Kate Alice Marshall ein fesselnder Thriller, der von der ersten bis zur letzten Seite in sich schlüssig und so spannend aufgebaut ist, dass man ihn nicht mehr zur Seite legen kann. Eine absolute Leseempfehlung!

Dora Heldt
**ZWISCHEN GUT UND
 BÖSE**

Sönnigsens letzter Fall

Ex-Hauptkommissar Karl Sönnigsen langweilt sich auf Sylt – bis er einen Mord wittert. Die Polizei winkt ab: nur ein totes Schaf. Doch Karl ist sicher, dass mehr dahintersteckt. Er gründet die »Soko Schaf«. Was er nicht ahnt: Das Schaf war erst der Anfang ...



Ein Cosy-Crime-Roman,
 der ganz oben auf
 der Liste unserer
 Buchhändler:innen steht

dtv
 Taschenbuch
 368 Seiten
 € 17,-

Romy Fölck
FÜNF FREMDE

Nur einer kennt das tödliche Geheimnis, das sie alle verbindet: Fünf Passagiere erreichen an einem stürmischen Oktobertag die Insel Neuwerk in der Nordsee. Für vier von ihnen ist es die Rückkehr an einen Ort, der dunkle Erinnerungen wachruft. An einen Sommer vor dreißig Jahren, in dem zwei Teenager spurlos verschwanden. Auch damals waren die vier auf Neuwerk – und eine Frage hat



Lübbe
 Gebunden
 384 Seiten
 € 22,-

Thomas Knüwer
GIFTIGER GRUND



Droemer
 Taschenbuch
 336 Seiten
 € 18,-

Kaum aus dem Jugendknast entlassen, braucht Joran dringend Geld. Er kehrt zu der Tankstelle zurück, die er vor sieben Jahren überfallen hat, um seine versteckte Beute zu bergen. Die Tankstelle ist längst verlassen, doch statt der Beute findet Joran eine Leiche: Aras, sein damaliger Freund und Komplize. Hat ihn der Dritte im Bunde getötet? Joran bemerkt, dass er nicht allein ist: Da sind Edda, ein Mädchen im Schlafanzug, und Charu, eine Lost-Places-Fotografin. Der grausame Fund auf dem Gelände wird für die drei ungleichen Fremden zur schicksalhaften Verbindung.

sie seither nie mehr losgelassen: Was geschah in jenem verhängnisvollen Sommer wirklich? Lang gehütete Geheimnisse drängen an die Oberfläche. Denn es gibt jemanden, der die Antwort kennt. Und der nicht eher ruht, bis eine alte Schuld endlich gesühnt wird.



© Lukas Ilgner

»WIR SIND WIE DER ASTEROID – BLOSS ETWAS LANGSAMER.«

In »EDEN« erzählt **Marc Elsberg** von einer Welt, in der ökologische Kippunkte, gesellschaftliche Blindheit und technologische Möglichkeiten aufeinandertreffen – und von der Frage, wie viel Wissen wir brauchen, um rechtzeitig zu handeln. Wir sprachen mit ihm über leise beginnende Katastrophen, komplexe Systeme und die Rolle von Wissenschaft und Technik.

»EDEN« beginnt mit scheinbar vereinzelt Phänomenen – tote Fische, ein angriffslustiger Tiefsee-Riesenkalmar an der Wasseroberfläche, lokale Dürren –, die man zunächst noch wegschieben könnte. Warum ist es wichtig, eine globale Bedrohung genau so entstehen zu lassen: leise und Schritt für Schritt?

Globale Bedrohungen treten selten als plötzliche Großereignisse auf. Vielmehr schleichen sie sich oft in unser Leben. Man sieht erste Anzeichen, aber will sie nicht wahrhaben, aus Zeitmangel, Bequemlichkeit oder weil man denkt: Das betrifft mich nicht, ich kann ohnehin nichts tun. Und dann sind die Ereignisse plötzlich da, direkt vor unserer Haustür, groß, mächtig, überwältigend. Und alle tun überrascht. Ein Beispiel, an das sich die Älteren unter uns erinnern: Bei Autofahrten in den 1970ern war die Windschutzscheibe nach einer Stunde von toten Insekten so verklebt, dass man nicht mehr hindurchsehen konnte! Aber: Es gab wenigstens noch Insekten! Heute dagegen bleibt die Scheibe fast sauber. Den Autofahrer mag es freuen, aber was das bedeutet, ist vielen nicht klar. Dasselbe sehen wir beim Klima, bei der Bedrohung der Demokratie, bei all den Krisen, die uns derzeit beschäftigen. Sie haben sich seit Jahrzehnten angekündigt.

Mit einer Meeresbiologin und einem Influencer treffen sehr unterschiedliche Perspektiven aufeinander. Was erzählen diese Figuren über unsere heutige Art, Wissen, Angst und Aufmerksamkeit zu verbreiten?

Bei Umwelt- und Klimathemen geht es doch inzwischen vielen von uns ähnlich: Man interessiert sich, ist besorgt – und gleichzeitig ermüdet von der Art, wie seit Jahrzehnten darüber gesprochen wird: moralisch, belehrend, langweilig.

Auftritt Linus Strand und Sarah Keller – die Jugend! Linus ist ein aufstrebender Lifestyle-Influencer Anfang zwanzig – ein Sunnyboy, der nichts ernst nimmt, dafür immer einen Scherz auf den Lippen hat, permanent auf der Jagd nach dem nächsten Vergnügen und der besten Kameraeinstellung, locker, leicht und ziemlich cool. Mit Klima- und Umweltthemen hat er nichts am Hut.

In der Karibik trifft er auf Sarah, eine Biologiestudentin, die in einem Luxusresort Tauchtouristen betreut, während sie für ihre Doktorarbeit über Korallen forscht. Sie ist klug, wissenschaftlich präzise und gibt Linus in bester Romantic-Comedy-Manier hinreißend scharfzüngig Kontra.

Dann überstürzen sich die Ereignisse: Piero bittet Linus um Hilfe, und plötzlich finden er und Sarah sich wider Willen in einer Abenteuergeschichte

wieder, die sie um den halben Globus führt. Mit Unterstützung von Sarah und Piero beginnt Linus, über die sich entfaltenden Katastrophen zu berichten – auf ganz neue Art: mitreißend, amüsant, emotional und gleichzeitig augenöffnend.

Ihre Thriller verbinden reale Forschung, Politik und Technik sehr eng mit der Handlung. Wie tief steigen Sie in die Recherche ein, bevor aus Fakten schließlich Spannung wird?

Bei diesem Thema bin ich schon seit Ewigkeiten tief drin und fasziniert! Die Natur hat mich immer schon begeistert, schon zu Schulzeiten streifte ich im »Freigegegenstand Biologie« Nachmittage lang durch die Weingärten, Wälder und Bäche meiner Jugend, beobachte von Steinfliegenlarven bis zum Breitweggerich alles, was zu beobachten und bestimmen war. Diese Faszination ist geblieben, bis heute. Wer sich ernsthaft für Natur interessiert, landet automatisch auch bei Forschung, Studien und Daten. Recherche ist für mich keine Pflichtübung, sondern eine Folge von Neugier. Je tiefer man eintaucht, desto erstaunlicher wird alles – selbst die kleinsten, scheinbar

unscheinbaren Dinge. Bis heute kann ich einer Raupe stundenlang zusehen, wie sie sich Millimeter für Millimeter vorwärtstastet und -schiebt, gib mir an einem tropischen Riff eine Taucherbrille und einen Schnorchel und ich bin den ganzen Tag unter Wasser glücklich!

Viele Leserinnen und Leser schließen Ihre Romane mit dem Gefühl, dass das Erzählte erschreckend nah ist. Was wünschen Sie sich, dass nach der letzten Seite von »EDEN« hängen bleibt: Verunsicherung, Nachdenklichkeit – oder vor allem das Bewusstsein, dass diese Geschichte näher an der Realität ist, als man zunächst glaubt?

Am meisten würde ich mir wünschen, dass eine neue Aufmerksamkeit für die Natur bleibt – für ihre Schönheit, ihre Bedeutung und ihre Fragilität. Dieses erneute Hinschauen, auch auf Details, die man sonst übersieht.

Und das Bewusstsein, wie wichtig Wissen und Wissenschaft sind, um Zusammenhänge zu verstehen. Denn nur wer versteht, kann sinnvoll handeln. Nicht aus Angst, sondern aus Erkenntnis.

Welche Rolle spielen Buchhandlungen für Sie als Orte der Entdeckung – gerade bei Stoffen, die Zeit, Konzentration und Neugier verlangen?

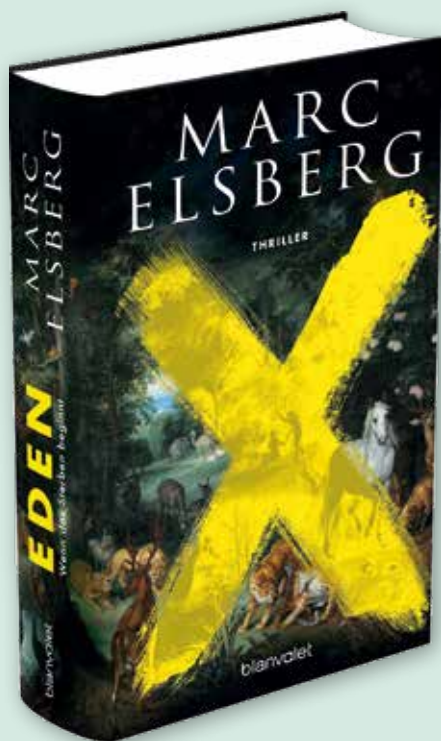
Für mich sind Buchhandlungen genau das: Orte des Entdeckens. Orte des Stöberns, des Zufalls, der Überraschung. Orte, an denen Gedanken ohne Ziel umherwandern dürfen – jenseits von Algorithmen und Empfehlungen. Gerade für Bücher, die Zeit und Neugier verlangen, finde ich sie unverzichtbar.

Zum Schluss: Wem würden Sie »EDEN« besonders ans Herz legen – und warum ist gerade jetzt der richtige Moment für dieses Buch?

»EDEN« ist für Leserinnen und Leser, die Spannung suchen und gleichzeitig spüren, dass mit unserer Welt etwas aus dem Gleichgewicht geraten ist – auch wenn sie es vielleicht noch nicht genau benennen können. Viele Entwicklungen, über die lange abstrakt gesprochen wurde, werden plötzlich konkret: Klima, Artensterben, Ressourcen, gesellschaftliche Spannungen – all das verdichtet sich. »EDEN« erzählt davon nicht als ferne Zukunftsvision, sondern als Geschichte unserer Gegenwart. Deshalb ist jetzt genau der richtige Moment für dieses Buch.

Auf schönerlesen.de können Sie das komplette Interview lesen.

Gewinnen Sie ein signiertes Exemplar von »EDEN« auf Seite 59!



Marc Elsberg
EDEN
Wenn das Sterben beginnt

Blanvalet
Gebunden
768 Seiten
€ 28,-



Diogenes
Taschenbuch
304 Seiten
€ 19,-

Daniel Faßbender

HEAVEN'S GATE

Ein Fall für Caruso

Surfen, Sonne und Verbrechen – der erste Fall für Caruso. Nach Monaten des bittersüßen Nichtstuns auf der philippinischen Insel Surogao steht Caruso, ehemaliger deutscher Profisurfer und Privatdetektiv, tief in der Kreide. Da kommt die schöne Spanierin sehr gelegen, die ihn beauftragt, ihren verschwundenen Sohn wiederzufinden. Die Insel, ein Paradies für Wellenreiter und Touristen auf Selbstsuche, ist ein heißumkämpfter Umschlagplatz für Drogen. Schnell führen seine Ermittlungen Caruso in einen Abgrund aus Gewalt und Korruption und zu mehr als einem verlorenen Sohn.

» Ich war auf die Insel gekommen, um zu vergessen. Mit dieser Frau und ihrem verschwundenen Sohn war das unmöglich. Zu viel Ähnlichkeit zwischen ihr und Maria. Zu viel, was mich an Hawaii erinnerte. Gezielter als mit diesem Auftrag konnte ich alte Wunden nicht aufreißen.«

Andreas Winkelmann

MOORLAND

Die Zwillinge

Dichte Nebelschwaden hängen über der Marsch, als die 18-jährigen Zwillinge Nike und Jana von einem ihrer Ausflüge ins Moor nicht zurückkehren. Die Suche bleibt erfolglos, nur eine gefundene Kamera deutet auf ihr Verschwinden hin. Als plötzlich verstörende Bilder auf Janas TikTok-Kanal auftauchen, beginnt Kommissarin Malia Gold unter Hochdruck zu ermitteln. Sie dringt tief in den Sumpf aus Lügen ein, der die verschworene Gemeinde zusammenhält. Doch um die Schwestern zu finden, muss Malia alles tun und sich sogar ihrer eigenen dunklen Vergangenheit stellen.

Nebel, Kälte, Schweigen.
Andreas Winkelmann kehrt
zurück – mit einem sehr
beklemmenden Setting!



Knaur
Taschenbuch
432 Seiten
€ 14,-

schönerlesen♥-UMFRAGE

Gewinnen Sie Taschen voller Bücher

**MITMACHEN
&
GEWINNEN!**

Liebe Leser:innen,

Ihre Meinung schreibt die nächsten Ausgaben mit!

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und sagen Sie uns, was Ihnen gefällt, was Sie sich wünschen und was wir noch besser machen können.

Einfach den QR-Code scannen und direkt loslegen.

Als Dankeschön verlosen wir unter allen Teilnehmenden vier vollgepackte Büchertaschen und drei genialokal-Gutscheine im Wert von je € 25,-

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen – und wünschen viel Glück!

Ihr schönerlesen-Team



TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Veranstalter des Gewinnspiels ist das schönerlesen Magazin. Teilnahme ab 18 Jahren. Teilnahmeschluss ist der 15. Juni 2026. Die vollständigen Teilnahmebedingungen sowie Informationen zum Datenschutz finden Sie unter schonerlesen.de

BUCHHÄNDLER:INNENTIPP

Melanie Hartmann

FANNY LIEST – BÜCHER IN DER MAXVORSTADT, MÜNCHEN

fannyliest.de



5+

Penguin Junior
Gebunden
Aus dem Englischen von Tamara Reisinger
474 Seiten
€ 17,-

Jonathan Lees

WHISPERWICKS

Die Suche nach den Flüsterflammen

Der 11-jährige Benjamiah liebt dicke Bücher, die Wissenschaften und die Logik. Mit Magie kann er nichts anfangen. Doch ein geheimnisvolles Geschenk, eine Stoffpuppe, die lebendig wird und dabei verschiedene Tiergestalten annehmen kann, führt ihn nach Winkelwald, eine labyrinthisch angelegte Stadt voller Geheimnisse, Magie und gefährlicher Wesen. Dort begegnet er Elizabella, einem eigenartigen und mutigen Mädchen, die verzweifelt ihren verschwundenen Zwillingbruder sucht.

Gemeinsam gehen sie auf die Reise durch das unheimliche Labyrinth Winkel-

walds, von dem es noch niemandem gelungen ist, eine Karte zu zeichnen. Doch mit Mut, scharfem Verstand und ihrer wachsenden Freundschaft schaffen es die beiden, die zahlreichen Abenteuer und Gefahren zu bestehen und die Flüsterflammen zu finden, die Elizabellas Bruder dort versteckt hat. Ein fulminantes Fantasydebüt voller Anspielungen auf die griechische Mythologie, das mich als Wenig-Fantasy-Leserin komplett gefesselt hat. Besonders die Darstellung der Freundschaft zwischen den Kindern fand ich sehr gelungen. Im Oktober 2026 folgt Band II der Trilogie.

Elisabeth Hieronymus

DAS ESELSOHR, TUTZING

daseselsohr.de

Axel Scheffler und Alison Green

WILLKOMMEN

Ein Buch über Freundschaft

Schon das Cover ist so freundlich und einladend gestaltet, dass man das Buch sofort in die Hand nehmen will. Da stehen die unterschiedlichsten Tiere mit weit ausgebreiteten Armen auf einer Wiese und lachen einen fröhlich an.

Bereits auf der ersten Seite begegnen die kleinen und großen Leser einer bunt gemischten Tiertruppe: So heißt das Eichhörnchen ein Krokodil mit Reisetasche und Rucksack und einen Hasen mit Rollkoffer freundlich willkommen. Im Lauf der Geschichte kommen immer neue Tiere dazu und es werden die unterschiedlichsten Freundespaare gezeigt: Da malt der Elefant mit der Maus zusam-



5+

Beltz
Gebunden
32 Seiten
€ 15,-

men ein Bild, da spielt der Hund mit dem Dachs im Rollstuhl Ball und Hund und Katz unterhalten sich prima auf einer Parkbank. Ganz egal, ob groß oder klein, dick oder dünn, ob sie wiehern, quieken oder krächzen, jeder ist willkommen! So unterschiedlich sie auch sind, alle kom-

men prima miteinander aus. Und gibt's mal Streit, ist das auch nicht schlimm, Hauptsache anschließend verträgt man sich wieder. Jeder ist für den anderen da, keiner wird ausgeschlossen.

So vermittelt dieses Buch auf warmherzige und spielerische Art, was wirklich wichtig ist im Leben: Freundschaft, Zusammenhalt, Toleranz und Mitgefühl. Die Freude am Helfen – wie viel Spaß das machen kann! Eine wertvolle Erfahrung für jedes Kind. Und eine Botschaft gefällt mir besonders: Jeder kann einen Beitrag leisten, die Welt ein bisschen schöner zu machen! Ein wunderschönes, liebevolles Vorlesebuch!



Andrea Schwendemann, illustriert von Katrin Oertel

VON GELD, GOLD UND GUPPYS

Wie aus deinem Taschengeld ein ganzer Schatz wird

Häufig lernen Kinder in der Schule nur wenig über Wirtschaft und Geld. Dieses Mitmachbuch füllt diese Lücke, vermittelt ein gesundes Verhältnis zu Geld und ermutigt, das Gelernte gleich auszuprobieren. Mit den beiden Guppys Goldi und Fondia tauchen junge Leser:innen in die Welt der Finanzen und den verantwortungsvollen Umgang mit Geld ein. Knifflige Rätsel, Denksportaufgaben und Mitmachübungen machen abstraktes Finanzwissen greifbar: Was ist Geld tatsächlich wert? Warum lohnt sich Sparen? Wie teile ich mein Geld richtig ein? Was wünsche ich mir, was brauche ich wirklich?



Stiftung Warentest
Taschenbuch
128 Seiten
€ 16,90



ISBN 978-3-7886-8091-6



ISBN 978-3-7886-8094-7

Jedes Buch: Ab 4 Jahren, 20 Seiten
€ (D) 16,95 · € (A) 17,50

**MIT KLAPPEN
ZUM STAUNEN**

**ALLES AUSSER
GEWÖHNLICH**

Jetzt überall, wo es Bücher
gibt, und auf www.tessloff.com

TESSLOFF

HAST DU DEN DREH RAUS?

Ein seltsames Hotel! Die Wirtin repariert Gartenzwerge – und bringt dabei die Köpfe durcheinander! Auf den Bildern an der Wand siehst du, wie die Zwerge vorher aussahen. Kannst du die Köpfe den richtigen Körpern zuordnen?

Hoffentlich sind die Betten nicht ZWERGENKLEINI!

Kleine Betten? Kein Problem!

Ich habe **ALLE** Zimmer frei! Der Monsterhund schleicht jede Nacht ums Haus und vertreibt meine Gäste. Er schlägt den Gartenzwerge die **Köpfe** ab.

Haben Sie ein Zimmer frei?

Ich will meinen Kopf zurück!



Deine Lösung:

Körper von Zwerg:	1	2	3	4	5	6
Kopf von Zwerg:						

Judith Weber – Christian und Fabian Jeremies
SHERLOCK HOLMES & DR. WATSON.
Der Monsterhund vom Dark Moor (Band 2)
Schneidebuch | gebunden | 160 Seiten | € 16,-



© Text: Judith Weber; Illustration: Christian und Fabian Jeremies

ICH WOLLTE MAL WISSEN ...

DIE ACHTJÄHRIGE LENI HAT DER KINDERBUCH-AUTORIN ASTRID GÖPFRICH ZU »LITTLE MISS FRANKENSTEIN« EIN PAAR FRAGEN GESTELLT – ÜBER SPUK-SCHLÖSSER UND OHNMÄCHTIGE ALPAKAS.



© privat

Wie bist du auf die Idee zu diesem Buch gekommen?

Die Ideen fliegen einem manchmal einfach zu und man weiß gar nicht, woher sie kommen. Diesmal weiß ich es aber genau, denn meine Agentin Christine hat mir die Idee anvertraut.

Wie lange hast du gebraucht, um das Buch zu schreiben?

Alles in allem ein Jahr.

Sind Alpakas deine Lieblingstiere? Und wenn nicht, warum schreibst du dann über ein Alpaka?

Ich habe sehr viele Lieblingstiere, aber bei mir in der Nähe gibt es einen Alpakahof. Dort habe ich entdeckt, was für wunderbare Tiere Alpakas sind. Und das Fell ist sooo weich!

Warum heißt das Alpaka »Montserrat«? Kennst du jemanden, der so heißt?

Auch bei den Figuren fliegen mir die Namen manchmal einfach zu. Es gibt eine berühmte Opernsängerin und eine spanische Fußballtrainerin, die beide Montserrat heißen.

Woran ist das Alpaka am Anfang auf der Wiese gestorben?

Ich glaube, sie war gar nicht richtig tot, sondern nur ohnmächtig, weil sie so viel gequasselt hat.



Astrid Göpfrich
LITTLE MISS FRANKENSTEIN:
ALPAKA ODER LAMA,
HAUPTSACHE DRAMA!

Magellan
Gebunden
192 Seiten
€ 17,-

Würdest du auch gerne auf einem Spukschloss leben?

Auf keinen Fall! Schlösser kann man nicht richtig heizen und sie liegen meist oben auf einem Berg. Aber einen Geist würde ich schon nehmen, das ist bestimmt sehr unterhaltsam.

Wird es vielleicht noch eine Fortsetzung geben?

Ja, die gibt es ganz sicher und zwar schon bald!

Welchen Tipp würdest du Kindern geben, die selbst Geschichten schreiben wollen?

Ganz viel lesen, Nichtstun, damit die Ideen daherfliegen können, und dann einfach drauflosschreiben.



© Illustration: Laura Borio; Copyright: Magellan Verlag 2026



Ravensburger
Gebunden
416 Seiten
Aus dem Englischen von Britta Keil
€ 15,99

**Band 2 erscheint im
Herbst 2026**

Ryan Graudin
FAYE FABLEHEART
Das magische Schloss (Band 1)

Du hast ein Herz für Fabelwesen, Zaubertänke und Magie? Dann tauche ein in Fayes fantastische Welt! Faye liebt das magische Schloss mit den launischen Keksdrachen, singenden Orchideen und den gesprächigen Wasserspeiern. Doch Gefahr droht!

Nur Faye kann das Schloss vor der Schattenkönigin retten ...

Marcus Raffen
**FLORA BRIMBLE UND
DER VERLORENE
FRÜHLING**

Kriegst Du 430 unter Sascha Holst? In einem kleinen englischen Dorf will der Winter einfach nicht weichen – und Flora Brimble fühlt sich genauso grau wie die Welt um sie herum. Flora will den Frühling zurückholen und macht sich auf die Suche nach der Maikönigin, die mit ihren Zauberkraften Sonne und Blumen zurückbringen kann. Mit Fantasie, Freundschaft und einer Prise Magie wächst Flora über sich hinaus – und entdeckt, wie viel Hoffnung in einer Geschichte stecken kann.



Thienemann
Gebunden
336 Seiten
€ 15,-



Ravensburger
Gebunden
416 Seiten
Aus dem Englischen von Katharina Orgaß
€ 15,99

Skye McKenna
CASSANDRA MORGAN
Die magische Flöte (Band 2)

Cassandra möchte sich eigentlich auf ihre Hexenausbildung konzentrieren. Doch als immer mehr Bewohner von Hagley unter einen Fluch geraten und nach einer gefährlichen Lanze zu suchen beginnen, muss sie eingreifen. Der Erbkönig, Herrscher über Faerie, will die Waffe unbedingt ...



Juma Kliebenstein

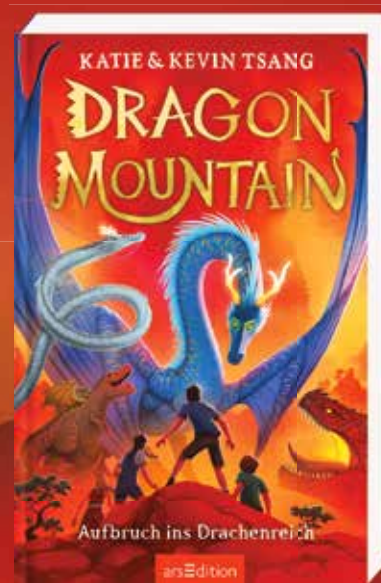
DIE SCHLIMMSTE KLASSE DER WELT (BAND 6)

Im neuesten Band der Erfolgsreihe wartet ein wahrhaft explosives Abenteuer auf die 24 Kinder der »schlimmsten Klasse« und ihren Schulkater Bürste. Spannend, actionreich und mit viel Humor erzählt – Lesespaß mit Lautlach-Garantie.



Karibu
Gebunden
240 Seiten
€ 14,99

**Drachen, Freundschaft -
und ein uralter Kampf
zwischen Gut und Böse ...**



Katie und Kevin Tsang

Dragon Mountain – Aufbruch ins Drachenreich (Dragon Mountain 1)

ab 10 Jahren / Hardcover mit Folienprägung /
304 Seiten

15,00 € (D) / 15,50 € (A)
ISBN 978-3-8458-6968-1

Struan Murray

DRAGONBORN

Das Erbe des Feuers (Band 1)

Als Alex' brodelnde Gefühle plötzlich ungeahnte Fähigkeiten in ihr wecken, wird ihr Leben auf den Kopf gestellt: Alex ist ein Drache. Auf der Insel Skralla soll sie mit anderen Drachengestaltwandler lernen, ihre Kräfte zu kontrollieren. Doch Alex hat Schwierigkeiten dabei, sich zu verwandeln. Und kaum hat sie sich eingefunden, da erhebt sich eine dunkle Macht. Drak Midna, der größte Drache von allen, plant die Auslöschung aller Menschen. Drachengestaltwandler, eine Akademie auf einer sagenumwobenen Insel und ein dunkles Geheimnis – eine Geschichte, die man nicht mehr aus der Hand legen kann!



Loewe
Gebunden
400 Seiten
Aus dem Englisch von Ulrike Köbele
€ 18,-



ISBN: 978-3-8458-6968-8

**BAND 2
erscheint im
April 2026**

Weitere Infos
findest du hier



BUCHHÄNDLER:INNENTIPP

Simone Alex-Ruf

BUCHHANDLUNG LITERA, DETTINGEN AN DER ERMS

litera-dettingen.de



YA

Rosie Hewlett

MEDEA

Die Hexe von Kolchis

»Als ich noch klein war, verwandelte ich meinen Bruder in ein Schwein.« So beginnt die Erzählung der kolchischen Prinzessin Medea, die in jungen Jahren entdeckt, dass sie über magische Kräfte verfügt. Weil es nicht dabeibleibt, den Bruder in Tiere zu verwandeln, hat sie bald den Ruf einer Hexe.

Eingesperrt ins Schloss, damit sie keinen Schaden anrichtet, verbringt Medea ihr Leben wie in einem goldenen Käfig. Ihre Wut, vor allem auf ihren tyrannischen Vater, wird immer größer, und sie würde alles dafür tun, um ihrem königlichen Gefängnis zu entkommen.

Da kommen zur rechten Zeit die Argonauten unter der Führung des schönen Jason, der Medeas Herz im Sturm erobert. Trotz der Warnungen ihrer Tante Circe sieht sie in ihm ihre einzige Chance auf ein Leben in Liebe und Freiheit. Und so hilft sie den Argonauten, ihrem Vater das Goldene Vlies zu rauben, flieht mit ihnen und lebt fortan an Jasons Seite.

Doch hat sie erreicht, was sie wollte? Ist ihr Leben jetzt selbstbestimmt und frei? Eine kluge, spannend geschriebene Neuinterpretation des Medea-Mythos.

HarperCollins

Gebunden

Aus dem Englischen von Simone Jakob

496 Seiten

€ 24,-

Julie Sawallisch

BUCHHANDLUNG STÄDTLICHTER, BERLIN

buchhandlung-stadtlichter.de



Sarah Jäger

DAS FEUER VERGESSEN WIR NICHT

In diesem Jugendroman geht es um die lebensfrohe Ari, die den wortkargen Flint in einem Seniorenheim kennenlernt. Dort liest sie alten Menschen vor, und Flint leistet Sozialstunden.

Während Flint sich mit Schuldgefühlen und Selbstzweifeln quält, stellt sich Ari existenzielle Fragen über Leben und Tod. Wofür sind wir da? Was bleibt von uns übrig? Fragen, mit denen man auch im Erwachsenenalter hantiert und dieses Buch zu einem wahren Juwel der Jugendliteratur macht

14+



Rotfuchs

Gebunden

224 Seiten

€ 19,90

**Romantasy
zwischen Macht,
Loyalität und der Jagd
nach Gerechtigkeit**



16+

Sable Sorensen
DIRE BOUND

Aus dem Englischen von Julia Schwenk und
Nadine Pauli
Goldmann | gebunden | 832 Seiten | € 24,-

**Düsteres
Snow White-
Retelling mit einem
Dämonenprinzen und
einer toughen
Heldin**



16+

Michelle Thate
**MIRROR, MIRROR,
TELL ME LIES**

Loomlight | gebunden
576 Seiten | € 24,-

New-Adult-Tipps
**SPANNUNG,
MAGIE
UND GROSSE
GEFÜHLE**

Neue Jugendbücher für alle,
die Thrill, Fantasie und
Herzschmerz lieben

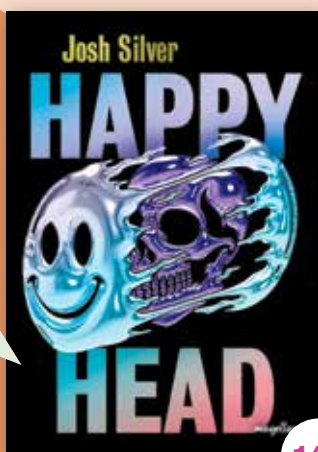
**Experimentelles
Mental-Health-Camp,
dystopischer Wettlauf um
Glück und Identität**



14+

Jessica S. Olson
SPIEL DES LÜGNERS

Aus dem Englischen von Anja Hansen-Schmidt
Fischer | gebunden | 480 Seiten | € 21,90



14+

Josh Silver
HAPPY HEAD

Aus dem Englischen von Sandra Knuffinke
und Jessika Komina
Magellan | Taschenbuch | 416 Seiten | € 22,-

**Drachenreiterin
im Reich der
Vampire und dunkler
Intrigen**



16+

Briar Boleyn
ON WINGS OF BLOOD
(Bloodwing Academy 1)

Aus dem Englischen von
Sarah Johnsen und Ina Streich
ArsEdition | gebunden | 704 Seiten
€ 26,-

**Eine
listige Diebin
im Spiel um Magie,
Loyalität und gefährliche
Anziehung**

SCHIFFE, FISCHE UND DIE HYMNE

EIN LITERARISCHER SPAZIERGANG ENTLANG DER SCHLEI





Die wunderschöne Natur entfaltet einen ganz eigenen Charme und strahlt eine meditative Ruhe aus. Die meist unbebauten Ufer der Schlei erstrecken sich auf gut 150 Kilometern. In der sanft hügeligen Landschaft sieht man oft mehr Kühe als Menschen. Große, leuchtende Rapsfelder werden begrenzt von Wallhecken, den sogenannten Knicks. Weißgetünchte, reetgedeckte Häuser prägen meist die Dörfer. Und immer wieder blitzt das in vielen Blaugrüntönen changierende Wasser der Schlei auf. Die »Tochter der Ostsee«, ihr längster Meeresarm, schlängelt sich fast 42 Kilometer zwischen der Kieler Förde und der Flensburger Förde ins Landesinnere.



© privat

Das Autorenpaar Birte und Martin Stährmann lebt in Eckernförde an der Ostsee, schreibt Sachbücher, Romane und mehr. Beide lieben Wasser, Wind und Weite, Land und Leute, Kultur und Kulinarik im Hohen Norden. Gern verweilen sie an der Schlei, die nur einen Katzensprung entfernt liegt. Weitere Infos unter: birte-staehrmann.de

Von der Ostsee führt der Literarische Spaziergang die Schlei entlang – zunächst auf der Südseite in der Region Schwansen bis Schleswig, und auf der Nordseite in Angeln zurück zur Schleimündung. Viel Sehenswertes, manche Geheimtipps und ansprechende Fotos finden sich im Buch »Glücksorte an der Schlei & Eckernförder Bucht«.

»Eine frische Brise hatte am Morgen den Duft von Leben durchs offene Fenster in ihr Zimmer geweht: süß und herb, die typisch norddeutsche Mischung.«



aus:
Inken Bartels
DER KLEINE GASTHOF AN DER SCHLEI
Rowohlt | Taschenbuch | 366 Seiten | € 16,-

Viel Reise-Knowhow bietet das Buch »MeinTrip Schlei mit Schleswig und Eckernförde« von Hans-Jürgen Fründt.

Ihre besondere Liebe zu diesem Landstrich bringen Autoren mit persönlichen Bezügen zum Ausdruck. Dies tut auch der Journalist und Autor Lars Haider; im Roman »Am Ende der Straße die Schlei« erzählt er von der Fülle des Lebens und dem Zauber der Natur.

DAS WEISSE KLEINOD

Reetgedeckte Fachwerkhäuser mit schönen Vorgärten sorgen dafür, dass man **1** Sieseby die »Perle an der Schlei« oder auch das »weiße Kleinod« nennt. Der schmucke Ort taucht regelmäßig in Rankings der schönsten Dörfer Deutschlands auf.

Der Schriftsteller Jurek Becker verbrachte hier bis 1997 die letzten Lebensjahre; sein Grab liegt neben der Kirche unter mächtigen Bäumen.

In seinem Hauptwerk »Jakob der Lügner« verarbeitete er die eigenen Kindheitserlebnisse im polnischen Ghetto und im Konzentrationslager.

Weiter südwärts entlang der Schlei liegt **2** Missunde. Nirgendwo ist die Schlei mit nur 135 Metern so schmal wie hier. Das ist ideal für eine der zwei Fähren, die regelmäßig den Meeresarm überqueren. Und ideal für einen Angriff, dachten sich die preußischen Soldaten 1864 zum Auftakt des deutsch-dänischen Krieges. Schnell eroberten sie das kleine, strategisch wichtige Fischerdorf Missunde. Dänemark verlor den Krieg und damit seine jahrhundertlange Herrschaft über die Region. Kaum schwiegen die Waffen, reiste der Schriftsteller Theodor Fontane zu den Schlachtfeldern, auch nach Missunde. Im Buch »Der Schleswig-Holsteinische Krieg im Jahre 1864« beschrieb er die Kämpfe gleichermaßen als deutscher Patriot und als Kritiker.

KOCHEN, ESSEN UND DIE LIEBE

Inken Bartels ist in **3** Kosel aufgewachsen. Hier schrieb sie ihre Bücher »Der kleine Gasthof an der Schlei« und »Ein Sommer an der Schlei«. Das Kochen und das Essen, die Liebe und die betörende Schönheit der Landschaft spielen eine große Rolle. Ihre Romane sind Liebeserklärungen an einen Ort, an dem Nähe, Genuss und Natur untrennbar miteinander verwoben sind.

Reiseführer

Birte Stährmann
Martin Stährmann
**GLÜCKSORTE
AN DER SCHLEI &
ECKERNFÖRDER BUCHT**

Droste | Taschenbuch
166 Seiten | € 16,-

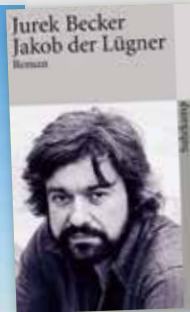
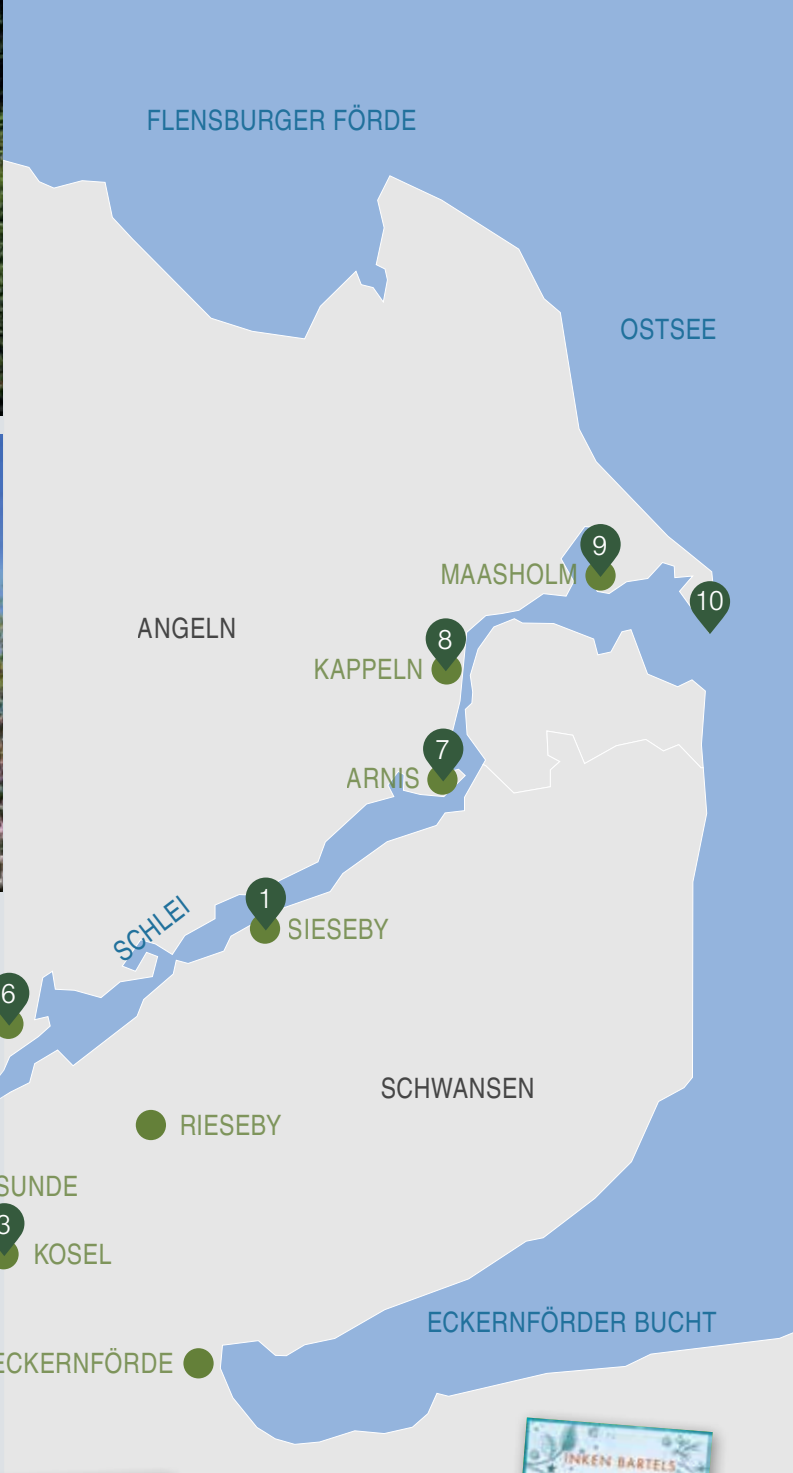
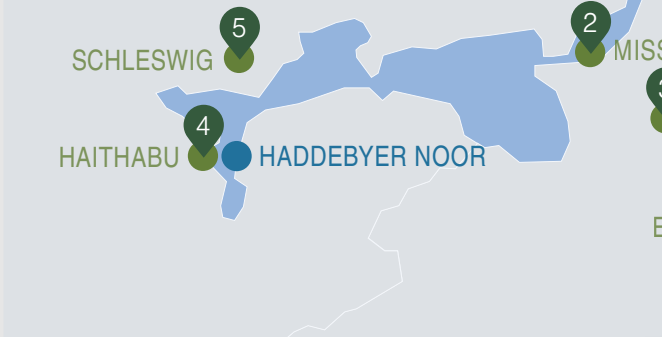


Hans-Jürgen Fründt
**REISE KNOW-HOW
MEINTRIP SCHLEI MIT
SCHLESWIG UND
ECKERNFÖRDE**

Reise Know-How
Taschenbuch | 144 Seiten
€ 15,95



▲ Typische, reetgedeckte Häuser | Fährfahrt über die schmale Schlei bei Missunde | Mühle »Anna« in Rieseby
▼ Segelboote auf der Schlei



Jurek Becker
JAKOB DER LÜGNER
Suhrkamp | Taschenbuch
288 Seiten | € 10,-

Inken Bartels
EIN SOMMER AN DER SCHLEI
Rowohlt | Taschenbuch
336 Seiten | € 12,-



Lars Haider
AM ENDE DER STRASSE DIE SCHLEI
Hoffmann und Campe
Gebunden
288 Seiten | € 23,-



◀ Idyllische Sträßchen in Schleswig
▼ Statue des Riesen von Ulsnis



Birte Stährmann,
Martin Stährmann
**WIKINGER, KÖNIGE
UND PIRATEN**

Husum | Taschenbuch
216 Seiten | € 14,95

▲ Badestelle Luisenbad in Schleswig
► Mittig oben: Altes Handwerk
in der Wickingerstadt |
Mitte: Auf den Spuren der Wikinger
am ehemals größten Hafen |
Rechts: Die Milchstraße über der Schlei
▼ Bootssteg mit Fischernetzen

Mehr zu Hymne
und Geschichte



VON RÄUBERN UND SCHLÖSSERN

Kurz vor Schleswig liegt das Haddebyer Noor, eine geschützte Seitenbucht der Schlei. Vor gut tausend Jahren lag hier der bedeutendste Handelsplatz in ganz Nordeuropa – die Wikingerstadt ④ Haithabu. Die Wikinger waren brutale Räuber und Mörder, doch sie waren auch hervorragende Handwerker und Künstler. Heute vermitteln das Museum mit vielen Fundstücken der Ausgrabungen aus der Glanzzeit der Stadt sowie einige nachgebaute Häuser, wie es hier früher ausgesehen hat.

Der Weg der Schlei durch das Land endet bei der stolzen Stadt ⑤ Schleswig. Der Name bedeutet »Bucht an der Schlei«; das Herzogtum Schleswig wandelte sich später mit Holstein zum Bundesland Schleswig-Holstein.

Im Jahr 1544 wurde Schleswig zur Residenz des neugebildeten Teilherzogtums Schleswig-Holstein-Gottorf; die Burg Gottorf avancierte zum attraktiven Schloss, zum bedeutenden Fürstenhof und zum Ort der Kultur. Nach einem verlorenen Krieg erhielt der dänische König 1721 den Titel des Herzogs von Schleswig; im Schloss residierte nur noch der dänische Statthalter. Seit 1948 beherbergt es zwei bedeutende Landesmuseen: das Museum für Kunst- und Kulturgeschichte und das Museum für Archäologie.

»Schleswig-Holstein, meerumschlungen« – das Schleswig-Holstein-Lied ist die inoffizielle Landeshymne. Beim Schleswiger Sängersfest erlebte die hymnische Melodie, die der Kantor Carl Gottlieb Bellmann komponiert hatte, 1844 ihre Premiere. Matthäus Friedrich Chemnitz schrieb einen patriotischen Text, der zur aufgeheizten politischen Stimmung passte. Die Uraufführung wurde zur politischen Provokation, zur großen prodeutschen Demonstration mitten im dänischen Herzogtum.

STOLZE BAUERNHÖFE UND DIE RIESENWUT

Nördlich der Schlei fallen die vielen Knicks ins Auge; sie grenzen die eher kleinen Felder ab und schützen sie vor Erosion, sie sind Lebensort für Tiere und Pflanzen. Hier in Angeln gibt es viele alte Bauerndörfer mit schönen Dreiseithöfen: Stall und Scheune liegen sich gegenüber, das oft reetgedeckte Wohnhaus steht in der Mitte mit dem Rücken zum Wirtschaftshof.

Weiter schleiaufwärts steht er plötzlich da, mächtig und furchteinflößend, mit einem riesigen Stein in seinen gewaltigen Pranken – der Riese von

⑥ Ulsnis. Vor langer, langer Zeit lebte er hier, erzählt eine alte Sage. Sein Sohn zerstritt sich mit ihm, watete über die Schlei und lebte auf der Südseite in Schwansen. Die zwei Riesen gerieten wieder einmal in Wut und warfen mit Riesensteinen aufeinander, beide starben. Der Alte fiel mit dem Kopf in die Schlei hinein. Deshalb nannte man den Ort Ulsnis; Nis heißt Nase, Landzunge – die Ulsnisser leben auf der Nase des Riesen.

»Es gibt hier eine markante, freundlich-unfreundliche Zurückhaltung in allem, die nicht wenigen Menschen durchaus gefällt.«

aus:
Mareike Krügel, Jan Christophersen
GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Piper | Taschenbuch | 224 Seiten | € 16,-



Nach dem Sohn nannte man die Siedlung auf der anderen Seite Rieseby. Der einheimische Metallbildhauer Andi Feldmann erdachte und erbaute 2012 das imposante Denkmal. Jedes Jahr feiert das ganze Dorf hier ein Riesenfest.

DIE KLEINSTE STADT DEUTSCHLANDS

Die kleinste Stadt Deutschlands Arnis ⑦ mit weniger als 300 Einwohnern liegt an der Schlei. Nicht einmal einen halben Quadratkilometer umfasst sie. Früher gab es dort keine Menschen, gab es fast nur Wald. Der Kappelner Gutsherr Detlef von Rumohr verlangte 1667 von seinen Untertanen den Treueeid zur Leibeigenschaft.

Birte Stährmann,
Martin Stährmann
SCHLESWIG-
HOLSTEIN-QUIZ

Grupello
Spiel
103 Seiten
€ 12,90



Wie groß ist die Grundfläche von Arnis?

- a) So groß wie die Cheopspyramide in Gizeh, b) wie die Insel Mainau im Bodensee oder c) wie 150 Standard-Fußballfelder?

Etwa 65 Familien wehrten sich und wanderten mit der Erlaubnis des Herzogs auf die nahegelegene Insel Arnis aus, die sich später zur Halbinsel wandelte. Wie die gesamte Region kam der kleine Ort 1867 zu Preußen und erhielt den rechtlichen Status eines Marktfleckens mit eingeschränkter Selbstverwaltung. Die Gleichschaltungspolitik der Nationalsozialisten machte 1934 aus dem Flecken eine Stadt.

Auf dem Land in Angeln, nahe von Kappeln, lebt das Autorenpaar Mareike Krügel und Jan Christophersen. Beide haben schon einige Romane veröffentlicht. Gemeinsam schrieben sie eine Liebeserklärung an den Hohen Norden, zugleich das ultimative Buch, um die Einheimischen besser verstehen zu können – die »Gebrauchsanweisung für Schleswig-Holstein«.

»Die Sonne ging auf und streute ihr Licht in Pastelltönen über den Himmel und das Wasser.«



aus:
Birte Stährmann
**DAS GLÜCK SCHMECKT NACH MEER
DIE BONBONKOCHEREI**

Gmeiner | Taschenbuch | 336 Seiten | € 16,-

DER LANDARZT UND DIE SCHLEILANDSCHAFT

Wo liegt eigentlich Deekelsen? Diese fiktive Kleinstadt an der Schlei flimmerte von 1987 bis 2013 in der Serie »Der Landarzt« auf den Fernsehschirmen und machte die kleine Stadt **8** Kappeln, an die Deekelsen angelehnt ist, deutschlandweit bekannt. Über Jahrhunderte lebten die Menschen vom Fischfang. Der historische Heringszaun stammt ursprünglich aus dem 15. Jahrhundert und ist der letzte seiner Art.

Der Roman »Wer braucht schon Wunder« von Anne Müller erzählt vor der einzigartigen Schleilandschaft vom Erwachsenwerden in den Achtzigerjahren. Im Mittelpunkt steht eine Jugend zwischen

Enge und Aufbruch, zwischen familiären Erwartungen und dem Wunsch nach einem eigenen Leben. Die Schlei ist dabei mehr als nur Kulisse: Sie wird zum stillen Gegenüber, zum Ort der Sehnsucht und des Innehaltens, an dem sich zeigt, wie prägend Landschaften für Erinnerungen und Lebenswege sein können.

DER FISCHERORT UND DAS NASSE RENDEZVOUS

Nichts geht über einen lauen Sommerabend in **9** Maasholm, dem alten Fischerort. Ruhe breitet sich aus, die Sonne bricht sich glitzernd über dem Wasser. Kleine Motorboote liegen vertäut in schilfumrahmten Anlegebuchten mit grasbesohnten Stegen, auf denen Klee und Butterblumen blühen. Vögel zwitschern vielstimmig, Möwen lachen, Schwäne landen majestätisch auf dem Wasser. Der Ort inspirierte Birte Stährmann zu ihrem Roman »Das Glück schmeckt nach Meer: Die Bonbonkocherei«. Annika zieht an die Schlei und führt die Bonbonkocherei der Familie weiter; ihre Bonbons machen Menschen glücklich – doch was braucht sie selbst, um glücklich zu sein? Auch die schwere Sturmflut im Oktober 2023 spielt eine eindruckliche Rolle.

Der berühmte Autor Siegfried Lenz nannte in seiner Novelle »Schweigeminute« keinen Ortsnamen, doch er hatte offensichtlich Maasholm vor Augen. »Wie selbstverständlich diese Sehnsucht nach Dauer aufkommt«, empfindet der Protagonist. Die wunderbare Liebesgeschichte endet tragisch mit einem Bootsunglück.

Vom Hafen fällt der Blick auf die Lotseninsel **10** Schleimünde, die nur auf dem Seeweg erreichbar ist; sie liegt nur 5 Meter über dem Meeresspiegel. Der auffällig grünweißgestreifte Leuchtturm weist den Seefahrern seit 1871 den Weg. Hier treffen sich am Ende des Spaziergangs die Ostsee und ihre Tochter, die Schlei, zum nassen Rendezvous. ■

Am Schleiufer

Anne Müller
**WER BRAUCHT
SCHON WUNDER**

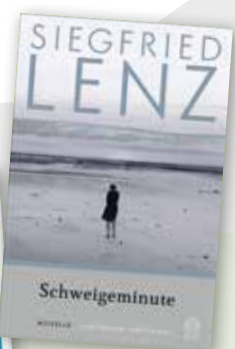
C.Bertelsmann | gebunden
240 Seiten | € 22,-



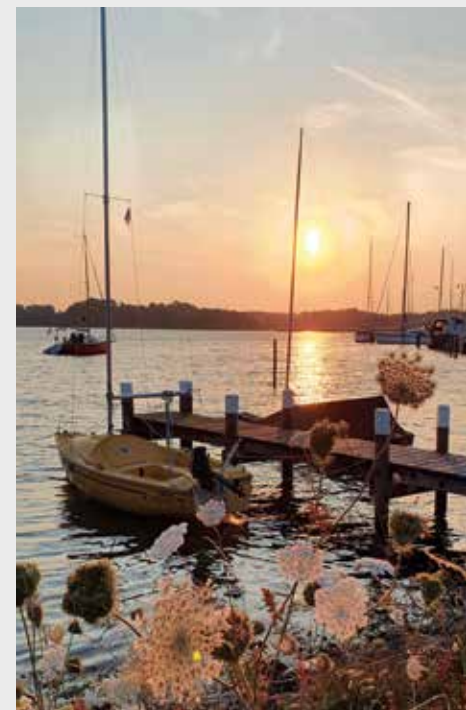
- ◀ Die Schleilandschaft bietet vielfältige Wanderwege
- ▼ Statue Fischersfrau mit Blick auf Kappeln



- Spaziergänger am Ostseeufer bei Maasholm ▲
- Stadt Kappeln ►
- Links: Stimmungsvoller Sonnenuntergang ▼
- Rechts: Bootssteg in Maasholm



Siegfried Lenz
SCHWEIFGEMINUTE
 Hoffmann und Campe
 Taschenbuch
 106 Seiten | € 14,-



MEZE-MAGIE AUF DEM TELLER

Ali Güngörmüş zeigt in seinem neuen Kochbuch »Meze«, wie vielseitig vegetarische Küche sein kann. Der Münchner Spitzenkoch verbindet anatolische Wurzeln mit moderner, auf das Teilen angelegte Küche. Hier treffen weich gegarte Auberginen auf Champignons mit Miso und Tomate – begleitet von einem frischen Blumenkohlsalat mit Rauchmandeln.

Zutaten (für 4 Personen)

Für die Auberginen

- 2 mittlere ovale Auberginen
- Salz
- 100 ml Olivenöl
- 1 kleines Bund Frühlingszwiebeln
- 150 g kleine Champignons (weiß oder braun)
- 4 EL Tomatensaft
- 50 g helle Misopaste
- ½ TL gemahlenes Harissa

Für den Salat

- ½ Blumenkohl
- 1 Fleischtomate
- 50 g Rauchmandeln
- 1 EL Ducca (arab. Gewürz)
- Saft von ½ Zitrone
- Salz
- 2–3 EL Olivenöl

Auberginen mit Miso-Champignons und Blumenkohlsalat

Gewinnen Sie auf Seite 59
ein Exemplar von »Meze«!

Zubereitung

- Für die Auberginen den Backofen auf 200 °C (Umluft) vorheizen.
- Die Auberginen putzen, waschen und der Länge nach halbieren, die Schnittfläche rautenförmig einritzen und leicht mit Salz bestreuen.
- Die Hälften auf der Haut nebeneinander auf ein Backblech setzen, mit etwas Olivenöl beträufeln und im Ofen auf der mittleren Schiene etwa 20 Minuten weich garen.
- Inzwischen die Frühlingszwiebeln putzen, waschen und in etwa 1 cm breite Stücke schneiden. Die Champignons mit einem Küchentuch trocken abreiben und je nach Größe vierteln oder sechsteln. In einer Pfanne 2–3 EL Olivenöl erhitzen und Frühlingszwiebeln und Pilze darin anschwitzen, Tomatensaft und Misopaste dazugeben und alles etwa 2 Minuten einkochen. Mit etwas Salz und Harissa abschmecken.
- Für den Salat den Blumenkohl putzen, waschen und in Röschen teilen. Die Fleischtomate im heißen Wasser etwa 10 Sekunden brühen, anschließend häuten und in etwa ½ cm große Würfel schneiden. Die Rauchmandeln grob hacken. Die Blumenkohlröschen in dünne Scheiben hobeln oder schneiden. In einer Salatschüssel den Blumenkohl mit Ducca, Zitronensaft, Salz und Olivenöl mischen. Rauchmandeln und Tomatenwürfel darüberstreuen.
- Die Auberginen aus dem Ofen nehmen und auf Tellern anrichten.
- Mit einem Löffel jeweils eine Vertiefung in jede Auberginenhälfte drücken und mit den Champignons füllen, den Salat dazu reichen.

Tipp: Wer will, garniert alles mit gezupftem Dill, Minze und Petersilie. Sieht immer schöner aus!

Weitere Rezepte finden Sie auf [schönerlesen.de](https://schonerlesen.de)



Ali Güngörmüş
MEZE

Dorling Kindersley
Gebunden
224 Seiten
€ 25,-



Verpassen Sie nicht Ihr nächstes Lieblingsbuch!



**Ob SPIEGEL-Bestseller oder Buchpreisträger –
bei genialokal entdecken Sie Millionen Titel und stärken
zugleich Ihre Buchhandlung vor Ort.**

Seit 10 Jahren verbinden wir digitale Vielfalt mit persönlicher Nähe. Mehr als 700 Buchhandlungen sind online und vor Ort für Sie da – mit echter Beratung, persönlicher Auswahl und viel Liebe zum Buch. Einfach bestellen, in Ihrer Lieblingsbuchhandlung abholen oder nach Hause liefern lassen. Einfach genial. Einfach lokal.



genialokal
echter Buchhandel online

Ostern steht vor der Tür. Die Passionszeit, auch »Leidenszeit« genannt, ist dann vorbei. Die Zeit, in der ein guter Christenmensch weniger isst und weniger trinkt, weniger übermütig ist und nicht so häufig fremden Göttern huldigt, egal ob sie Fernsehen, Fußball oder Facebook heißen. Bis Karsamstag wird noch »gelitten«. Aber dann ist Schluss. Danach sollte man allerdings nicht wieder in alte Muster zurückfallen. In ihrer Neujahrsbotschaft hatten mehrere deutsche Bischöfe das Profitstreben, den Werteverlust, die übertriebene Sorge der Menschen um ihr Aussehen und ihre körperliche Wellness kritisiert. Wein erwähnten sie nicht. Wenn sie gewusst hätten, wie prunkvoll in gewissen Sterne-Restaurants getafelt wird, wie protzig manche Promihochzeiten ablaufen, wie viele Champagnerkorken wieder beim Après-Ski, auf Filmbällen und in gewissen Oktoberfest-Zelten knallen, dann könnte es sein, dass sie auch den Wein in ihr Hirtenwort eingeschlossen hätten.

Auch ich bekenne, gesündigt und es richtig krachen gelassen zu haben. Mehrfach habe ich teure Weine gekauft und ohne adäquaten Anlass getrunken, manchmal nur zu Bratkartoffeln und Butterbrezeln. Einmal habe ich einen tausend Euro teuren Champagner geschlürft. Und mehr als einmal habe ich Weine im Ausguss entsorgt, weil sie nicht schmeckten. Die Bischöfe würden ein derart respektloses Verhalten wahrscheinlich als Dekadenz ansehen und Beichte empfehlen. Zu meiner Entlastung kann ich vorbringen, dass

Jens Priewe: Zunächst als Redakteur im deutschsprachigen Raum tätig machte er sich einen Namen als Autor von zahlreichen Büchern und Artikeln über Wein. 1987 erschien Priewes erstes Weinbuch. Inzwischen liegt die Gesamtauflage seiner Titel bei über einer Million. Seit 2010 betreibt Jens Priewe ein aktuelles Weinmagazin weinkenner.de.



© Vivi d'Angelo

WEINKOLUMNE VON UND MIT JENS PRIEWE

der Zeitpunkt des Erwerbs der teuren Weine außerhalb der Passionszeit lag. Die Champagnersause war eine Einladung. Und wenn die Bischöfe wüssten, welch wunderbare Tropfen der Herrgott auf der Welt wachsen lässt und was für beschämend schlampige Weine manche Winzer aus ihren Trauben machen, würden sie meine Vernichtungsaktion möglicherweise als verzeihbare Sünde ansehen. Allerdings würde ich ihnen, bei aller Demut, klipp und klar sagen, dass ich den Konsum von Wein nach Ostern wieder aufnehmen würde.

Es gibt Menschen, die gar nicht erst in Versuchung kommen, mit edlen Tropfen zu sündigen. Sie greifen zwar auch zur Flasche, aber in ihr ist Wein ohne Alkohol. Ihre Zahl nimmt stetig zu. No Alcs sind, um im Marketing-Sprech der Experten zu bleiben, das am stärksten wachsende Segment im Weinmarkt. Von ausschweifenden Gelagen mit alkoholfreien Weinen habe ich noch nichts gehört. Obszön teuer sind die hybriden Tropfen auch nicht. Und gegen den Vorwurf, weltlichen Genüssen zu sehr zugetan zu sein, sind sie ebenfalls gefeit. Denn der Genussfaktor ist bei alkoholfreien Weinen gering. Auf der ProWein, der jährlich in Düsseldorf stattfindenden Weinmesse, habe ich letztes Jahr 50 alkoholfreie Weine probiert. Alle waren pappsüß. Weinlimonaden. Sie mit

einem Gericht zu kombinieren und zum Essen zu trinken – unmöglich. Ihnen allen war kräftig Zucker (Saccharose) zugesetzt worden. Warum? Weil Wein, dem der Alkohol entzogen wurde, ohne Zucker ziemlich ungenießbar ist. Inzwischen gibt es Weine, die auf Saccharose verzichten und stattdessen auf natürliche Restsüße setzen, also Fructose. Fructose ist zwar besser als Saccharose, aber riesengroß ist der geschmackliche Unterschied nicht. Kürzlich sind auch die ersten alkoholfreien Weine auf den Markt gekommen, die gar keine Restsüße aufweisen. Wie sie schmecken? Die wenigen, die ich probiert habe, waren kein Genuss. Lieber würde ich die »Leidenszeit« auf 365 Tage verlängern, bevor ein solcher Tropfen in mein Glas käme. Mag sein, dass es in Zukunft Dealkoholisierungsverfahren geben wird, die bessere Resultate hervorbringen. Schließlich sind die heutigen alkoholfreien Biere auch besser als die ersten. Ich warte auf den Anruf der Marketingexperten, wenn es soweit ist.

Tipps und Tricks

Stichwort: Entalkoholisierung

Das häufigste und schonendste Verfahren zur Entalkoholisierung ist die Schleuderkegelkolonne.

Der Wein läuft in eine Unterdruckkammer über rotierende Kegel, wodurch er in seine Bestandteile zerlegt wird. Zuerst werden ihm alle flüchtigen Verbindungen, dann der Alkohol entzogen. In einem zweiten Schritt werden ihm die flüchtigen Verbindungen wieder zugesetzt (»Aromarückgewinnung«).

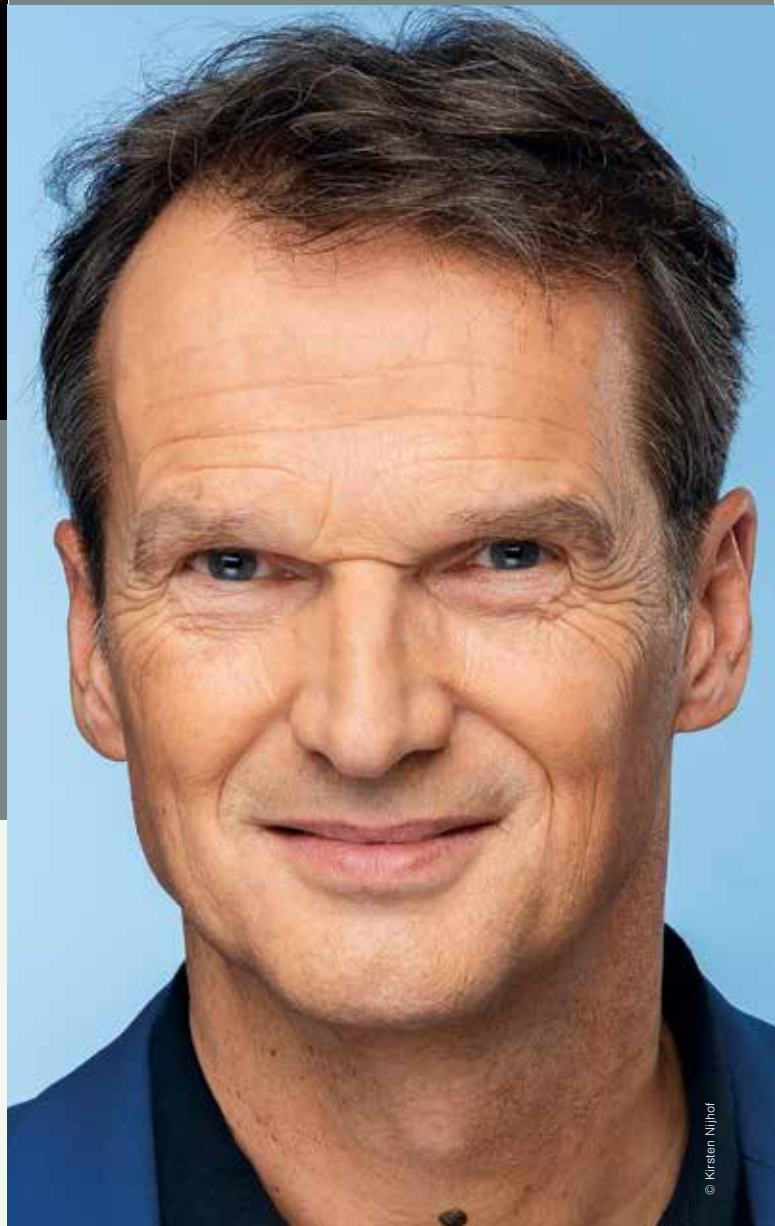
Erfunden wurde das Verfahren in Australien für die Aromaextraktion von Orangen.



© Jacobia Dahm

Rieke Havertz berichtet als internationale Korrespondentin der ZEIT seit vielen Jahren über die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in den Vereinigten Staaten. Besonders prägend waren ihre Jahre in Washington, wo sie die amerikanische Innenpolitik aus nächster Nähe beobachtete. Havertz studierte Journalismus und Amerikanistik in Leipzig sowie an der Ohio University. Nach journalistischen Anfängen unter anderem bei der taz wechselte sie 2016 zur ZEIT.

Klaus Brinkbäumer war viele Jahre in leitender Funktion beim SPIEGEL tätig, unter anderem als Chefredakteur und Herausgeber von Spiegel Online. Zuvor arbeitete er dort als Reporter und Korrespondent. Seine Reportagen wurden mit dem Egon-Erwin-Kisch-Preis, dem Henri-Nannen-Preis und dem Deutschen Reporterpreis ausgezeichnet; mehrere seiner Bücher standen auf der Bestsellerliste. Heute ist er Autor, Moderator und Filmemacher. Er schreibt unter anderem für DIE ZEIT und arbeitet als Außenpolitikexperte für den Mitteldeutschen Rundfunk.



© Kirsten Nijhof

»GEBT UNS NICHT AUF«

Bewunderung, Ernüchterung, Liebe – kaum ein Land löst in Europa so widersprüchliche Gefühle aus wie die USA. **Klaus Brinkbäumer** und **Rieke Havertz** moderieren gemeinsam den ZEIT-Podcast »OK, America?« und blicken auf Jahrzehnte persönlicher Erfahrungen und journalistischer Beobachtung zurück. Im Gespräch erzählen sie von Sehnsuchtsorten und Brüchen, von demokratischen Idealen und realen Gefahren – und davon, warum Aufgeben gerade jetzt keine Option ist.

Schon immer blicken viele Europäerinnen und Europäer mit Bewunderung, aber auch mit Irritation auf die USA: ein Land voller Widersprüche, aber auch voller Möglichkeiten. Wie haben Sie das Land in Ihren ersten Jahren erlebt – was hat Sie angezogen, was überrascht oder vielleicht auch befremdet?

Havertz: Als ich das erste Mal als Teenagerin in Kalifornien war, war ich fasziniert von den Klischees des Landes, die sich an diesem Ort im besten aller Sinne erfüllten. Richtig ankommen in Amerika bin ich Jahre später, als Studentin in Ohio, von allen Orten. Aber dort habe ich das wirkliche Amerika mit all seinen Widersprüchen kennengelernt: lässig, großspurig, offen, ungerecht. Und Freunde fürs Leben gefunden.

Brinkbäumer: Und ich kam als ganz junger Student und Volleyballspieler mit Englisch-Leistungskurs-Wissen und nicht viel mehr als einer Begeisterung für John Irving und amerikanisches Kino nach Kalifornien, und da hat's mich erwischt. Von Santa Barbara aus habe ich mit einem uralten Ford Pinto Los Angeles und San Francisco und Yosemite und den Grand Canyon entdeckt und diese amerikanische Kraft und Fantasie natürlich auch. Das Land war damals schon widersprüchlich, vor allem aber optimistisch und dynamisch; und ich war ein verliebter Romantiker.

Landschaftlich, kulturell und gesellschaftlich sind die USA enorm vielfältig. Gibt es einen Ort oder eine Region, die Ihnen besonders ans Herz gewachsen ist?

Brinkbäumer: Der Sehnsuchtsort Kalifornien, die hawaiianische Insel Kauai und New York City, das Heimat geworden ist.

Havertz: Columbus, Ohio, und Washington, D.C., meine beiden Heimaten in den USA. Die Küste Oregons.

Die USA sind eine junge Nation, die in nur 250 Jahren enorm viel erreicht hat. Wenn Sie auf diese Geschichte blicken: Was ist für Sie die beeindruckendste Leistung dieses Landes?

Havertz: Ich denke dabei weniger an eine Leistung, sondern an eine Eigenschaft, die mir in all den Jahren immer wieder begegnet ist: nie aufzugeben. Es hat vom Kleinen bis ins Große zu erstaunlichen Comebacks geführt und es ist eine Leidenschaft, die diejenigen, die für das demokratische, freie, offene Amerika kämpfen, gerade dringend brauchen.

Brinkbäumer: Ja, die USA hatten, in der Vergangenheit jedenfalls, stets die Kraft, auf Destruktion Selbstheilung folgen zu lassen, auf die Morde des Ku-Klux-Klan die Civil-Rights-Bewegung und auf die Lügen George W. Bushs die romantische Wucht Barack Obamas. Bücher wie »Infinite Jest« von David Foster Wallace oder »Breathing Lessons« von Anne Tyler fallen mir ein, mindestens zehn Bruce-Springsteen-Songs und Filme wie »Pulp Fiction«, und mir fallen die Chicago Bulls der 90er-Jahre oder, vorerst etwas zaghafter, die New York Knicks der Gegenwart ein.

Die rasanten Veränderungen unter der aktuellen US-Regierung haben Europa in eine Art Schockstarre versetzt. Kann man heute die USA noch schlüssig erklären – oder erleben wir eine Phase, in der selbst Sie als erfahrene Beobachter immer wieder an Grenzen des Verstehens stoßen?

Brinkbäumer: Verstehbar ist es schon, auch wenn es weh tut: Sehr viele Menschen wollten genau diese Trump-Regierung, inklusive der Misogynie, der Xenophobie und der Inszenierung von Grausamkeit. Was mich aber noch sehr viel mehr betrübt als die Analyse, ist die Folgerung: Die USA nähern sich dem Punkt, von dem an ihre Demokratie für lange Zeit nicht mehr zu heilen sein wird.

Havertz: Ich bin da bei dir, Klaus, es schmerzt und es gibt auch Momente, in denen es mir schwerfällt, in die Analyse zu gehen. Die aber so wichtig ist. Zu ihr gehört nicht nur diesen so gefährlichen Moment genau zu beobachten, sondern auch, mit möglichst vielen unterschiedlichen Menschen und Gruppen im Land im Gespräch zu bleiben.

Wie lange, würden Sie sagen, haben sich diese Entwicklungen in den USA schon angebahnt? Gab es frühe Signale?

Havertz: Das Gründungsversprechen der USA aus der Verfassung, »that all men are created equal«, war schon immer eine Lüge. Rassismus und soziale Ungleichheit zeigen sich immer wieder in der Geschichte des Landes. Auf Trump und MAGA blickend war nach dem gescheiterten Amtsenthebungsverfahren gegen Trump nach dem Sturm auf das Kapitol 2021 klar, dass sich die Bewegung nicht einfach von selbst erledigen würde.

Brinkbäumer: Ja, gewalttätig und schroff, leider auch rassistisch und brutal konnten die USA bereits seit ihrer Gründung sein. Die Polarisierung, von der wir heute reden, begann mit Politikern wie Newt Gingrich und Talk-Radio-Figuren wie Rush Limbaugh, für die politische Gegner Feinde waren.

Die USA wurden aus dem Gedanken von Freiheit und Unabhängigkeit heraus gegründet. Was sagen Sie zu Stimmen, die behaupten: Die amerikanische Demokratie ist nicht mehr stabil und dass sie sogar Stück für Stück demontiert wird.

Brinkbäumer: Das stimmt. Wirklich fair in dem Sinne, dass jede Stimme zähle, war die amerikanische Demokratie noch nie, aber jetzt ist sie in Lebensgefahr: Das Wahlrecht ist windschief, und der Kongress ist auf unfaire Weise zusammengefügt. Irrsinnige Summen, vom konservativen Supreme Court freigegeben, machen die amerikanische Politik korrupt. Über das Gerrymandering werden Wahlbezirke taktisch zurechtgeschnitten. Trumps Republikaner meinen das ernst: Sie wollen verhindern, dass Demokraten Wahlen gewinnen können.

Havertz: Ich stimme dir zu, und um nicht alles zu wiederholen, versuche ich mich in so etwas wie einem Hoffnungsargument: Die Ebene des Systems, die sich als äußerst resilient erwiesen und Trump schon in Amtszeit eins eingeschränkt hat, sind die Bundesgerichte überall im Land. Dort versuchen die Richterinnen und Richter teils unter hohem politischem Druck und trotz Einschüchterungsversuchen ihre Arbeit zu machen. Und urteilen immer wieder gegen Trump.

Von außen wirkt es manchmal so, als reagiere die Gesellschaft erstaunlich ruhig auf diese Entwicklungen. Ist das nur unserer Wahrnehmung oder ist das die Realität im Land selbst?

Havertz: Ich sehe beides: Menschen, die sich gegen diese Entwicklung auflehnen, von Nachbarschaftshilfen bis zu großen Bürgerrechtsbewegungen. Aber auch Menschen, die Angst haben,



Rieke Havertz
GOODBYE,
AMERIKA?

Die USA und
wir - eine
Neuvermessung

Aufbau
Gebunden
304 Seiten
€ 22,-

»Seit mehr als 20 Jahren sind die Vereinigten Staaten meine zweite Heimat. Noch nie war meine Sorge so groß, dass ich diese Heimat verlieren werde, weil ich sie nicht mehr wiedererkennen werde. Weil die Demokratie in den Vereinigten Staaten vielleicht überlebt, aber das Ideal und die Verheißung, nach denen diese Nation nun bald 250 Jahre lang mühevoll strebt, zerstört werden.«

Rieke Havertz in »Goodbye, Amerika?«

»Verabschieden müssen wir uns ganz gewiss von der alten Weltordnung, von dem Verständnis, dass die USA die Schutzmacht des demokratischen Westens seien ... Die Weltordnung ist eine andere – ab sofort. Donald Trump ist ein Fernsehpräsident, der Aktionen will, der Action will im Sinne von Dingen, die es bisher noch nicht gab, zu denen aus seiner Sicht nur Amerika und nur er, seine maskuline, so auf Stärke pochende Umgebung, fähig sind.«

Klaus Brinkbäumer zu Gast in der Podcast-Sonderausgabe »Gutenberg trifft«



Klaus Brinkbäumer
DER AMERIKANISCHE ALBTRAUM

Faschismus made in USA

S. Fischer
Gebunden
352 Seiten
€ 24,-

keine Kraft haben und hoffen, dass ihr Land ohne ihr Zutun noch einmal zu retten sein wird.

Brinkbäumer: Und es gibt starke NGOs, auch souveräne, selbstbewusste Bundesstaaten. Insgesamt aber sind viel zu viele Menschen ermattet – und andere unterschätzen die Faschisten und Autoritären in Washington immer noch.

250 Jahre später feiert nun das Land das historische Jubiläum. Gibt es aus Ihrer Sicht etwas zu feiern? Und mit Blick nach vorn: Sehen Sie einen Weg aus der aktuellen Zuspitzung oder sind das die neuen USA?

Brinkbäumer: Derzeit sind Opposition und auch Wahlsiege der Demokraten zwar erschwert, aber noch möglich. Sie müssen allerdings so gut sein, wie nur eben möglich – und nicht erneut Fehler wie die zweite Kandidatur Joe Bidens machen. Wenn es eine Massenbewegung der Bürger:innen (»Wir wollen ein anderes Land sein«) gibt und dann die Einsicht der Republikaner, dass Lüge und Denunziation zu Niederlagen führen ... Ja, dann ... aber dahin ist's ein weiter Weg. Was meinst du?

Havertz: All das und ja, es ist ein langer Weg. Die Proteste gegen ICE, die sich über Parteigrenzen hinweg gezeigt haben, sind ein erster Moment, in dem sich gezeigt hat, dass viele Bürger ein Amerika, in dem Menschen auf der Straße erschossen werden, nicht wollen. Ein zweiter wichtiger Moment werden die Midterms im November sein. Eine hohe Wahlbeteiligung und ein gutes Ergebnis für die Demokraten können eine neue Dynamik bringen, nicht nur in Washington, sondern im ganzen Land.

Hat sich Ihr Verhältnis zu den Vereinigten Staaten im Laufe der Zeit gewandelt? Und gibt es etwas, das Sie unseren Leserinnen und Lesern im Umgang mit diesem Land mit auf den Weg geben möchten?

Havertz: Meine American Mom hat schon nach dem zweiten Wahlsieg Trumps zu mir gesagt: »Gebt uns nicht auf.« Wir sollten Trump nicht helfen, weitere Mauern zwischen den USA und Europa zu errichten, wenn es neben der politischen Ebene viele andere gibt, an denen man festhalten kann.

Brinkbäumer: Mir haben bei meiner Recherche-reise viele Menschen etwas Ähnliches gesagt: Glaubt an uns. Kommt weiter zu uns. Lasst uns nicht fallen, gerade jetzt nicht. Das trage ich gern weiter.

Vielen Dank für das Interview!

Für alle,
die dranbleiben wollen:

Der Podcast »OK, America?«
der ZEIT liefert wöchentlich
fundierte Einblicke in das politische
Geschehen in den USA – und wird
von unseren beiden Interviewpartnern
moderiert.

**Gewinnen
Sie auf
Seite 59
signierte
Exemplare
der Titel!**



C.H.Beck
Gebunden
Aus dem Englischen von
Martin Richter
249 Seiten
€ 28,-

Joseph J. Ellis
**1776: DER SOMMER
DER REVOLUTION**

Vor 250 Jahren lösten sich die nordamerikanischen Kolonien vom britischen Empire – Geburtsstunde der amerikanischen Nation und Demokratie. Pulitzer-Preisträger Joseph J. Ellis lässt den Sommer 1776 wiederaufleben, als in wenigen Monaten der Konsens zur Unabhängigkeit entstand, die Umriss einer Republik entworfen wurden und die größte britische Armada bei New York fast den Sieg errang. Zwischen Politik und Krieg zeigt Ellis, wie beides sich wechselseitig prägte, und porträtiert zentrale Akteure wie Washington, Adams, Jefferson und Franklin.

Holger Stark
DAS ERWACHSENE LAND

Deutschland ohne Amerika – eine historische Chance



Tiefenscharf analysiert Holger Stark, warum Trump keine Momentaufnahme ist, sondern etwas Neues. Auf Grundlage von Gesprächen in Berlin, Brüssel und Washington rekonstruiert Stark die Fehler der letzten 25 Jahre – und entwirft ein Bild, wie eine Zukunft jenseits von Amerika aussehen könnte.

Propyläen
Gebunden
336 Seiten
€ 26,-

Jill Lepore
WE THE PEOPLE

Eine Geschichte der amerikanischen
Verfassung

Am berühmten «Fourth of July» feiern die USA den 250. Jahrestag ihrer Unabhängigkeitserklärung. Doch das Land ist gespalten wie nie zuvor, und sein egomaner Präsident betreibt den Umbau der Republik zu einem autoritär regierten Staat. Da kommt das neue Buch von Jill Lepore gerade zur rechten Zeit. Die Harvard-Professorin erzählt darin die Geschichte der USA im Spiegel ihrer Verfassung – all die Kämpfe von der Rassentrennung bis zum Abtreibungsrecht, landen vor dem Supreme Court, Amerikas höchstem Gericht, das seinerseits erbitterte Kämpfe darum ausficht, wie die Verfassung zu lesen ist.



C.H.Beck
Gebunden
750 Seiten
Aus dem Englischen von
Werner Roller und Annabel Zettel
€ 44,-

Uwe Neumahr

DIE BUCHHANDLUNG DER EXILANTEN

Paris 1940: Zuflucht und Widerstand.

Sie sind literarische Legenden.

Adrienne Monnier und Sylvia Beach haben mit ihren benachbarten Buchhandlungen über Jahrzehnte das literarische Paris geprägt. Doch 1940, mit der deutschen Besatzung, ändert sich auch für sie alles. Aus der literarischen Oase im Herzen der Stadt wird ein Zufluchtsort für deutsch-jüdische Exilanten und ein Ort des Widerstands. Uwe Neumahr erzählt in seinem bewegenden Buch die Geschichte dieses großen Paares und ihrer Freunde.



C.H. Beck
Gebunden
320 Seiten
€ 26,-

Jana Hensel

ES WAR EINMAL EIN LAND

Warum sich der Osten von der Demokratie verabschiedet

In ihrem neuen Buch erzählt die Bestsellerautorin Jana Hensel vom Ende eines großen Traums: Was vor 35 Jahren als demokratischer Aufbruch begann, scheint in Ostdeutschland zu zerbrechen. Scharfsinnig zeichnet sie den Weg vieler Ostdeutscher nach, der einst links begann und nach rechts führte – in einer Bundesrepublik, die selbst in der Krise steckt. Jenseits gängiger Klischees und nah an den Menschen vor Ort sucht Hensel nach Erklärungen, warum Demokratie für viele keine Option mehr ist. Ein aufrüttelndes, analytisches und persönliches Buch.



Aufbau
Gebunden
263 Seiten
€ 22,-

Wir ändern uns
– auch im Denken



ISBN 978-3-17-047170-2
260 Seiten | Hardcover
€ 24,-
Auch als eBook erhältlich

Ein Sachbuch über Abschiede und Neuanfänge, Irrtümer und Kurskorrekturen und Erfahrungen, die zu Einsichten werden.

Mit Beiträgen von:

Ulrike Ackermann
Henryk M. Broder
Mathias Brodtkorb
Monika Gruber
Antonia Grunenberg
Hubert Kleinert
Monika Maron
Harald Martenstein
Dieter Nuhr
Andreas Rebers
Samuel Schirmbeck
Peter Schneider

Kohlhammer

Grandiose Bücher, die Freude bereiten



Michael Köckritz **Männersachen – Simply the Best**

Ein Buch für echte Männer, wilde
Kerle und coole Jungs.

224 Seiten | Hardcover | 21,5 x 28,5 cm
ca. 170 Farb- und Schwarz-Weiß-Fotos
50 €
ISBN 978-3-948046-30-9



Michael Köckritz **Crazy About Rolex – Alles, was uns an Rolex begeistert. Und überhaupt.**

Von den Anfängen bis zur Ikone,
über technische Brillanz und radi-
kales Design, Abenteuer und Stil.

304 Seiten | Hardcover | 27,5 x 34,0 cm
ca. 250 Farb- und Schwarz-Weiß-Fotos
90 €
ISBN 978-3-948046-32-3

BUCHHÄNDLER:INNENTIPP

Simone Alex-Ruf
BUCHHANDLUNG LITERA,
DETTINGEN AN DER ERMS
litera-dettingen.de



Arundhati Roy

MEINE ZUFLUCHT UND MEIN STURM



Fischer
Gebunden
368 Seiten
Aus dem Englischen von Anette Grube
€ 26,-

1997 erschien »Der Gott der kleinen Dinge«, wurde zum internationalen Bestseller, gewann den Booker Prize und ist bis heute eins meiner absoluten Lieblingsbücher.

Jetzt hat Roy ein Buch veröffentlicht, das mit einer vergleichbaren Sprengkraft daherkommt: »Mother Mary comes to me«, so der Originaltitel, ist ihre beeindruckende und zugleich verstörende Lebensgeschichte, bei der weniger sie selbst, sondern ihre Mutter Mary im Mittelpunkt steht.

Mary war eine starke, moderne Frau, die sich für die Rechte von Minderheiten einsetzte und mitten im indischen Nirgendwo eine revolutionäre Schule gründete. Und sie war eine Frau, die es bereute, Mutter zu sein, die ihre Kinder demütigte, misshandelte und psychisch folterte. Ihre Schüler liebten sie, und sie liebte ihre Schüler, aber ihr leibliches Kind zu sein war ein Fluch. Kein Wunder, dass das Verhältnis zwischen Mutter und Tochter äußerst schwierig war und der Kontakt zwischen den beiden zeitweise ganz abbrach.

Meisterhaft arbeitet Roy diese widersprüchliche Beziehung in ihrem Buch auf und nimmt uns gleichzeitig mit auf eine politische und gesellschaftliche Reise in das Indien der letzten 60 Jahre.

Von der New York Times Book Review
unter die zehn besten Bücher des Jahres
2025 gewählt.

Dr. med. Marlene Heckl

BAUCHGEFÜHL

So triffst Du die beste Entscheidung für deine Gesundheit

Immer mehr Menschen fühlen sich im heutigen Gesundheitssystem verloren. Zwischen »Dr. Google«, »KI-Diagnosen«, Apparatemedizin und Zeitdruck fehlen oft Menschlichkeit, Vertrauen und Gespräch.

Dr. Marlene Heckl geht diesem Vertrauensverlust auf den Grund und bietet Orientierung: Welche Fragen sollte man stellen? Und wie lernt man wieder, dem eigenen Körper zu trauen? »Bauchgefühl« verbindet auf empathische Art medizinisches Fachwissen mit Beispielen aus der ärztlichen Praxis und plädiert für eine Medizin mit Herz.

» Wir brauchen eine Medizin, die Hightech mit Bauchgefühl verbindet. Die nicht nur weiß, sondern auch versteht.«



Scorpio
Taschenbuch
280 Seiten
€ 20,-

Michaela Böhm

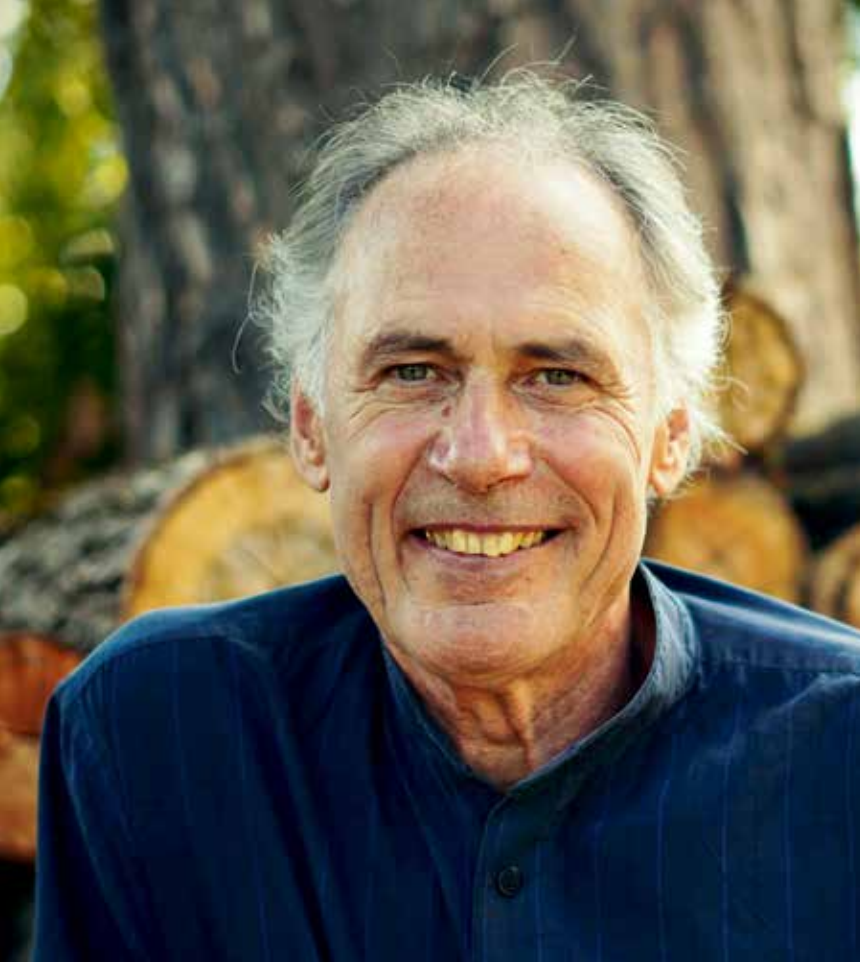
DER WEG DER WILDEN FRAU

Entfessele deine weibliche Kraft und die Weisheit deines Körpers



Für viele Frauen ist es immer noch eine große Hürde, in ihre Kraft zu kommen. Eine erfolgreiche Karriere, eine erfüllende Beziehung und ein erfülltes Privatleben zu haben, scheint oft unerreichbar und wirkt sich negativ auf unseren Körper und unser emotionales Wohlbefinden aus. Aber was wäre, wenn es einen Weg gäbe, sich von diesen Mustern und Überzeugungen zu befreien? Was wäre, wenn wir unseren Körper von Stress und Traumata befreien, unsere uns innewohnende Kreativität anzapfen und eine authentischere Verbindung zu den Menschen herstellen könnten, die uns wichtig sind?

Windpferd
Taschenbuch
300 Seiten
Aus dem Englischen von Niklas Markgraf
€ 22,-



© Lukas Ilgner

»UM SICH ENTFALTEN ZU KÖNNEN, BRAUCHEN KINDER NICHT NUR LIEBE.«

In »Auf die Flügel kommt es an« beschreibt **Herbert Renz-Polster**, wie Eltern Kindern Orientierung geben können, ohne ihre Selbstständigkeit auszubremsen – und warum innere Stärke, Selbstregulation und soziale Kompetenz dabei eine zentrale Rolle spielen. Wir sprachen mit dem Kinderarzt und Wissenschaftler.

Wurzeln und Flügel – ein Bild, das viele Eltern kennen. Sie schreiben nun ein ganzes Buch über die Flügel. Was macht sie so entscheidend für ein selbstständiges, innerlich starkes Aufwachsen?

Um klar zu sein: Wurzeln und Flügel gehören für die kindliche Entwicklung zusammen. Ich habe aber den Eindruck, dass in den letzten Jahren eher die Wurzeln thematisiert wurden, also Bindung

und wie wichtig eine gute Eltern-Kind-Beziehung ist. Ich glaube, das ist angekommen, jetzt sind die Flügel dran, denn es ist doch so: Um sich entfalten zu können, brauchen Kinder nicht nur Liebe, sie müssen auch mit sich selber und ihren Emotionen klarkommen, Selbstregulation entwickeln, und sich auch auf die anderen Menschen einstellen können. Und genau das ist der Fokus in meinem neuen Buch.

Viele Eltern erleben den Alltag als ständiges Austarieren zwischen Nähe, Fürsorge und dem Wunsch, das Kind loszulassen. Wie kann Orientierung geben gelingen, ohne die Selbstständigkeit der Kinder auszubremsen?

Das Schöne und Ermutigende für Familien finde ich Folgendes: Dass wir unseren Kindern nahe sind, ist überhaupt kein Widerspruch dazu, dass sie auch Selbstständigkeit entwickeln, im Gegenteil. Das klappt aber vor allem dann, wenn wir den Entwicklungsstand der Kinder berücksichtigen. Ich sehe manchmal, dass Eltern auch Kleinkindern Entscheidungen überlassen, die diese eigentlich noch gar nicht treffen können – etwa, weil sie dazu auch die Perspektive der anderen Familienmitglieder einnehmen müssten. Das können kleine Kinder aber noch nicht. Entsprechend oft passieren dann »Auffahrunfälle«, und alle in der Familie sind unglücklich. Was ich damit sagen will: Kinder erlernen Selbstbestimmung nicht einfach dadurch, dass sie von Anfang an alles selbst bestimmen. Es ist gut, wenn Eltern wissen, wie sie sich das Familienleben vorstellen und das mit Freude dann auch ihren Kindern zeigen. Das ist die Orientierung, die ich meine.

In Ihrem Buch geht es viel um Selbstregulation, emotionale Reife und soziale Kompetenz. Gab es eine konkrete Alltagsszene – vielleicht aus Ihrer eigenen Familie oder aus Ihrer Arbeit –, in der Ihnen besonders klar wurde, wie wichtig diese »Flügel« für Kinder sind?

In einem Beratungsgespräch ging es vor Kurzem darum, dass Eltern ihren Sommerurlaub abbrechen wollten, weil sie mit ihrem vierjährigen Kind täglich so viele Frust- und Konfliktsituationen auszuhalten hatten und das Kind dann selbst sagte, es wolle nach Hause. Die Eltern erklärten, dass sie den Tagesablauf extra auf die Interessen ihres Kindes abgestellt hätten und sich der ganze Tag eigentlich um die »Bedürfnisse« des Kindes drehe. Hui, denke ich da, da arbeitest du als Mama und Papa ein ganzes Jahr auf diese besondere Zeit als Familie hin, und dann scheitert das daran, dass dein Kind trotz allem Einsatz nicht zufrieden ist und offenbar einfach seine Flügel nicht setzen kann. Ich habe dann darauf hingewiesen, dass das vielleicht auch

deshalb nicht passiert, weil die Eltern ihre eigenen Flügel nicht setzen. Ich glaube nämlich ganz fest, es ist ein wirklicher Segen, wenn Eltern auch ihr eigenes Leben mögen und gut pflegen, sonst wird das Leben mit Kindern zu einer Art Serviceunternehmen. Aber auf die Langstrecke trägt das nicht.

Wenn Sie an Ihr eigenes Aufwachsen oder an Ihre Erfahrungen als Vater denken: Welche Erkenntnis über das Fliegenlernen von Kindern hätten Sie Ihrem jüngeren Selbst gern früher mitgegeben?

Ich glaube diese Tipps hätten sich vor allem um die Pubertät gedreht, diesen Schleudergang, bei dem du auf einmal dein Kind nicht mehr verstehst und dann meinst, das liegt an deinem Kind. Ich hätte jemand gebraucht, der mich dazu gezwungen hätte, jeden Tag eine Stunde mit meinen Kindern Ballerspiele zu spielen, um damit auch Vorurteile wegzuballern ...

Was wünschen Sie sich, dass Eltern fühlen oder denken, wenn sie Ihr Buch in einer Buchhandlung entdecken und mit nach Hause nehmen?

Ich würde mir wünschen, dass sie durch das Buch blättern und als erstes die Symbole entdecken, also diesen Reigen an Bildern, mit dem ich meine persönliche Haltung zu Familie und Erziehung beschreibe. Und dass sie dann neugierig werden und vielleicht auch immer wieder auf diese Symbole zurückkommen. Ich habe mir beim Schreiben dieser »Flügelimpulse«, wie ich sie auch nenne, tatsächlich immer vorgestellt, ich »rede« mit den Eltern.

Haben Sie eine Buchhandlung, zu der Sie immer wieder zurückkehren – und was macht sie für Sie besonders?

Ich bin gesundheitsbedingt leider nicht arg mobil, aber mein Herz schlägt nach wie vor für den stationären Buchhandel, ich konnte in den letzten Jahren zwei tolle Abendveranstaltungen mit Ravensbuch hier in Ravensburg machen. Wenn ich Bücher online bestelle, dann bestelle ich gerne auch über genialokal.de, dem Zusammenschluss der unabhängigen Buchläden. Und für meine eigenen Enkel bin ich froh, dass sie auch den Zauber von Bibliotheken entdeckt haben und dort richtige Schätze entdecken!

Das ganze Gespräch finden Sie auf schönerlesen.de



Herbert Renz-Polster
AUF DIE FLÜGEL KOMMT ES AN
Wie Eltern Orientierung geben und Kinder selbstständig werden

Beltz
Taschenbuch
208 Seiten
€ 20,-



humboldt
Taschenbuch
240 Seiten
€ 22,-

Inke Hummel
REDET NICHT. RÄUMT NICHT AUF. LIEB ICH TROTZDEM.

Mit deinem Sohn durch die Pubertät

Viele Eltern blicken mit Sorge auf die Pubertät ihres Sohnes. Inke Hummel zeigt, wie Eltern ihren Sohn sicher durch die Pubertät begleiten. Sie liefert Strategien und Lösungen für den Familienalltag, die Schule, Medien sowie körperliche und mentale Veränderungen. Dieses Buch hilft, ein Team zu bleiben – auch in stürmischen Zeiten. Geeignet ist dieses Buch für Eltern von Jungen im Teenageralter, die Veränderungen besser verstehen, Konflikte einordnen und Nähe, Respekt und Beziehung auch in schwierigen Phasen bewahren möchten.



MINI-BEET IN EINER ALTEN OBSTKISTE

In dem neuen Buch »Dein schöner Garten« wird der Traum vom eigenen Gartenparadies greifbar. Inspirierend, praxisnah und durch alle vier Jahreszeiten hinweg zeigt Dieke van Dieken, wie aus ersten Ideen ein lebendiger, naturnaher Garten entsteht. Schritt für Schritt stellt er einen Gartentipp vor, der sich mit wenigen Handgriffen in ein blühendes Highlight verwandeln lässt.

1 Zunächst kleide ich die Kiste mit schwarzer Folie aus. Dafür nehme ich einen großen reißfesten Müllsack. Mit einem Tacker befestige ich diesen an den oberen Brettern. Der Kunststoff schützt das Holz vor Fäulnis und so rieselt keine Erde durch die Spalten. Wichtig: Geben Sie der Folie ausreichend Spiel, vor allem in den Ecken! Sitzt sie zu stramm, kann sie unter dem Gewicht der Erde an der Befestigung ausreißen. Mit einem Cuttermesser schneide ich die überstehende Folie etwa 2 cm unterhalb der Kante ab, damit die Auskleidung später nicht zu sehen ist. Um Staunässe zu vermeiden, schaffe ich Abzugslöcher, indem ich die Folie zwischen den Bodenbrettern an drei, vier Stellen einschneide.

2 Als Drainage dient eine 4–5 cm starke Schicht aus Blähton.

3 Ein Vlies verhindert, dass Erde in die Blätonschicht gespült wird und diese zusetzt. Unbedingt wasserdurchlässigen Vliesstoff verwenden, damit die Feuchtigkeit hindurchfließen kann. Von der Blumenerde fülle ich so viel ein, dass die Pflanzen beim anschließenden Verteilen stabil in der Kiste stehen.

4 Die Töpfe lassen sich leichter abziehen, wenn der Ballen gut durchfeuchtet ist. Trockenem Pflanzen deshalb vor dem Setzen ein Tauchbad gönnen. Stark durchwuzelte Ballen mit den Fingern vorsichtig aufreißen, um das Anwachsen zu erleichtern. Beim Verteilen beginne ich mit den großen Kandidaten und platziere dann die kleineren im vorderen Bereich. Für einen schönen Effekt sind die Abstände relativ eng gewählt. Wenn ich die Pflanzen – bis auf das einjährige Lampenputzergras – nach der Blüte ins Gartenbeet umsetze, bekommen sie natürlich mehr Platz.



5



Die Lücken zwischen den Pflanzen fülle ich so weit mit Erde auf, dass sich das Substrat etwa zwei Fingerbreit unter dem Rand befindet.

5 Eine Abdeckung aus feinem Zierkies sieht schick aus und sorgt dafür, dass die Erde nicht ganz so schnell austrocknet.

6 Angegossen wird zum Schluss und erst, nachdem ich das fertige Mini-Beet an seinen endgültigen Platz gestellt habe.

Noch ein Tipp: Aufgrund ihres Fassungsvermögens ist meine bepflanzte Obstkiste wesentlich schwerer als ein Balkonkasten. Wer Gewicht reduzieren möchte, kann die Kiste verkleinern, indem er die vier oberen Latten vorab entfernt.



Bilder und Texte entnommen aus „Dein schöner Garten“



Fotos: © MSG Frank Schubert



Dieke van Dieken
DEIN SCHÖNER GARTEN

Die besten Praxis-Tipps, Gestaltungs-Ideen und DIY-Projekte fürs ganze Jahr

Gräfe und Unzer
Gebunden
240 Seiten
€ 35,-

Dieke van Dieken arbeitet als Redakteur für MEIN SCHÖNER GARTEN. Er ist gelernter Staudengärtner und war in verschiedenen Gartenbaubetrieben tätig, unter anderem in Frankreich und in den USA. Nach dem Studium der Landschaftsarchitektur absolvierte er ein Redaktionsvolontariat beim Burda-Verlag. Seit 2007 gehört der Diplom-Ingenieur zum Team von MEIN SCHÖNER GARTEN. Neben Stauden, Bäumen und Sträuchern ist er für praktische Gartenthemen zuständig und in zahlreichen Praxisvideos zu sehen.

WIR FEIERN DIE SUPER-HELDEN DER LÜFTE



Jubiläum: 90 Jahre
„Was fliegt denn da?“

Mit Belesenheit und etwas umwegiger Denke füllen Sie die farbigen Felder aus und erlesen den überzeugenden Satz darin, der als Sprichwort von alters her all das würdigt, was uns schon vor der Lektüre ins Schmöckern geraten lässt ...

1	2	3	4	5	6	7	8	9
10				11				
12					13			
	14							15
16	17		18				19	
20		21		22	23	24		
25			26					
27				28		29	30	
31	32				33			
34			35			36		



Udo Pini
formulierte 1970
mit anglophiler Wortlust
das allererste kryptische
Rätsel Deutschlands:
»Um die Ecke gedacht«

WAAGERECHT 1 Verändert & gendert letztlich Poet & Leser ohne weiteres um 3 Kant kategorisch: Für solchene Kunst ist Einbildungskraft, Verstand, Geist und Geschmack erforderlich! 10 Der den Kuba-Fidel kleinbrüderlich beerbte, in familiärer Vertraulichkeit?! (Vorname) 11 Kichert Anagrammatik-Fan drüber, dass Siena eigentlich in dieser Landmassenhaftigkeit liegt ... 12 War für diese Große der US-Literatur schon 1970 Glauben an Glück der schlimmste Zynismus – und weiter warten alle auf ihren Pulitzer oder Nobel Prize ... 13 Womit alle Pariser Schlüsselfragen geklärt wären, mais oui! (franz.) 14 Die hatten für Fontane Ehrgefühl; verleiht man sie, kommen sie nicht mehr zurück! 16 Von wegen Genitiv: Den Berlinern ... Sprachgefühl jenügt da dit! 18 Wohin Japans »Weg der Götter« führt? Zuerst in dessen Schreine! 20 Dorthin, wohin Lateiner navigieren – bis in ’nen Meteoriteneinschlag hinein ... (lat.) 21 Klingt nur wie ’n

biblicher Schmökerbefehl, fühlen sich eher Ernter himmlischen Weines mit angesprochen 24 Wie sich in den USA Jane & John zu Erika & Max Mustermann gesellen, platzhaltend halt 25 Sind so gefällige Fallfälle, wenn Rilkekenner anheben: Herr, es ist Zeit, der Sommer war sehr groß! 27 Was dem Underground und der Road fehlt, um Whiteheads Bestseller auf die Schiene zu bringen 28 Wie man was zoomen muss zur entweitenenden Betrachtung 30 Das wär mal ein Thema, auch für Theater, und sei es an der Techn. Hochschule! (Abk.) 31 Markenmarkant verschlungen von Kindern, lange vor Erstlesebüchern 33 Eilandläufig The Rock of Polynesia mit der Alofi-Kapitale 34 Wer lebt nur einmal und wer ist, was er isst, wie wer so sagt? 35 Hält uns atemmäßig rein reingängig am Leben und beugt auch verkehrshaftig dem Infarkt vor 36 Steckt schon in der Kernfrage, worin es zu Frankenflurschäden kommen kann ...

SENKRECHT 1 Befand Oscar Wilde: Sie ist an Dummköpfe verschwendet! 2 Oberhalb Wiens von links meistfüllend die Donau 3 Knochenhaftverzahnungsanmutung, für Mediziner unechtes Gelenk – und umgelenkter Urtus ohnehin ... 4 Sketchte so unvergesslich beineindrucksvoll im Ministry of Silly Walks, so’n John! 5 Wie Oldschooler noch Dope, Weed, Pot oder Ganja kennen, in aller Effekthascherei!? 6 Hinkelstein-Trumm ist für Obelix ein Leichtes, aber was für ein ganz schöner für Normalos? 7 Und Schiller sah hochblickend solchende Wolken und nannte sie »Segler der Lüfte«! 8 In Flusslaufentgegenrichtung gesehen eben, sogar in Schneeregionen ... 9 Es sei, was wir seind erleben im älteren Philosophiesinne 15 Unvergesslich, so’n Ulrich als Fernsehfilm-Vater von Anne Frank und als Untergangs-Himmler 17 Wie uns Saloppbegrüßung spanisch vorkommt – aber Hallo! 19 Immer qualallfällig wie jede Lektüre bei Schlechtlicht, der reinste Ur-Tort irgendwie ... 21 Und öfter setzen so Fachgebietsfremde anmaßende Maßstäbe, man staunt! 22 Tritt Großvieh mit Füßen und macht ganz schönen Mist draus ... 23 France-Touris See gleich hinter der See im été, badespaßeshalber (franz.) 25 Wurde kein Dracula-Ladenhüter, was er uns romanesk hingruselte! (Vorn.) 26 Wo Eifeltouris ihr Höhenburgglück finden, ihr adelsfamiliäres 29 Rückert ganz fatalistisch: So ging es gut, nun geht es immer schlimmer! 32 Mal ganz akzentakzentuiert dort, wo und wie französisch parliert wird, n’est-ce pas?

AUFLÖSUNG SCHÖNERLÖSEN, Heft 25

1	S	C	H	R	E	I	B	M	A
10	C	H	O	O	I	L	I	A	S
11	U	I	C	D	S	L	E	I	S
12	S	C	H	I	N	E	N	S	I
13	I	H	R	N	E	R	V	U	S
22	A	I	A	S	E	B	E	N	D
27	N	D	G	E	D	A	N	K	E
34	D	A	E	N	E	H	I	E	F
33	I	N	N	Z	L	A	T	K	O
36	N	K	L	A	V	I	E	R	E

Hauptgewinn:

Familienurlaub auf dem Bauernhof



Wir verlosen einen Familienurlaub auf dem Bauernhof »Beim Hölzl« in Lenggries.

Im Isarwinkel, zwischen Bergen, Wiesen und frischer Luft, erleben Familien echtes Landleben mit Tieren, Natur und viel Platz zum Durchatmen.

Zu gewinnen: 5 Nächte für 2 Erwachsene und 2 Kinder (bis 14 Jahre) auf dem Bauernhof »Beim Hölzl«. Ein liebevoll geführter Ferienhof, ausgezeichnet mit dem Blauen Gockel – ideal für eine Auszeit vom Alltag.

Mitmachen & gewinnen

Machen Sie mit bei unserem schönerlesen-Kreuzworträtsel und sichern Sie sich Ihre Chance auf einen von 20 tollen Gewinnen.

Ihre Lösung senden Sie bitte an:

schönerlesen
Wieblinger Weg 92a
69123 Heidelberg

oder per E-Mail an:

gewinnspiel@schoenerlesen.de
Bitte geben Sie dabei Ihre Kontaktdaten
(E-Mail-Adresse und Postanschrift) an.

Hinsichtlich der Teilnahmebedingungen weisen wir auf Folgendes hin: Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren. Teilnahmechluss am Gewinnspiel ist der 15. Juni 2026. Eine Barauszahlung der Gewinne und eine Übertragung an Dritte ist nicht möglich. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Im Übrigen verweisen wir hinsichtlich der Gewinnpreise auf die Teilnahmebedingungen der schönerlesen unter:
www.schoenerlesen.de/gewinnspiele.

2. bis 25. Preis:



Gewinnen Sie ein Exemplar der Bücher von Ildikó von Kürthy, Hannah Häfner, Marc Elsberg, Rieke Havertz, Klaus Brinkbäumer, Astrid Göpflich, Sherlock Holmes & Dr. Watson oder Ali Güngörmüs, die zufällig ausgelost werden.

IMPRESSUM

Herausgeber: eBuch Service GmbH & Co. KG, Wieblinger Weg 92a, 69123 Heidelberg, www.ebuch.de
Geschäftsführung: Julian Müller (V.i.S.d.P.)
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Heidelberg
Redaktion: Kerstin Müller (Leitung), Julika Zimmermann, Tommy Deisenroth

Schlussredaktion: eBuch Service GmbH & Co. KG, Wieblinger Weg 92a, 69123 Heidelberg
Gestaltung, Layout: Svenja Bähler, Sascha Holst
Autoren dieser Ausgabe: Birte Stährmann & Martin Stährmann, Udo Pini, Jens Priewe
Titelbild: Walter Moers

Bildrechte: S. 34–35, Schlei; S. 37, Bild 2; S. 38, Bild 2, 4; S. 41, Bild 3, 4, 6; © Stährmann | S. 36–37, Illustration; S. 38–39, Illustration; S. 40–41, Illustration; © eBuch | S. 37, Bild 1, 3, 4; S. 38, Bild 1, 3, 5, 6, 7; S. 41, Bild 1, 2, 5; © Adobe Stock | S. 60, Bauernhof; © Tourismus Lenggries, Adrian Greiter

Druckerei: PrintTrust GmbH, Schwetzingen Str. 85, 69190 Walldorf
Anzeigenvermarktung: Julika Zimmermann, Janine Mandrela (es gelten die Mediadaten 2026)

Irrtümer, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr.

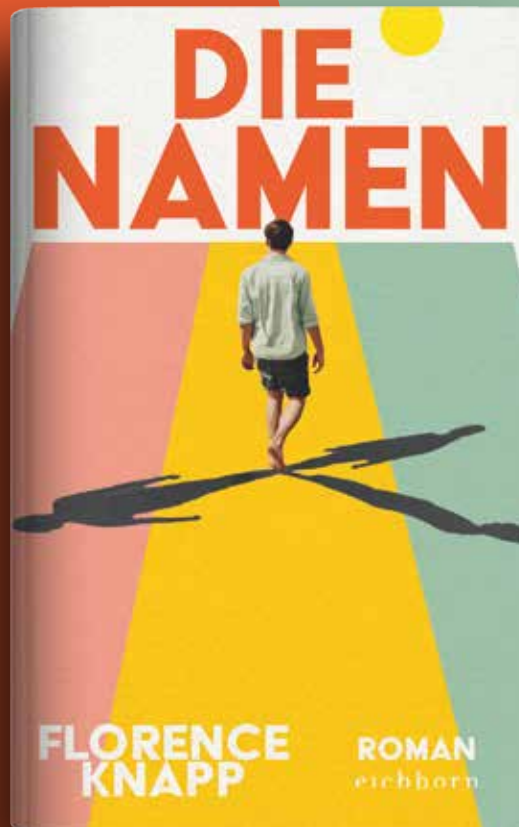
Die nächste
Ausgabe
erscheint am
19. Juni 2026.

Wie sehr prägt der Name, den wir tragen, den Menschen, der wir sind?

Ein Mensch.



Drei Namen.



Drei Lebenswege.



Drei Schicksale.



€ 24,00 | 352 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag

eichborn

Bücher**liebe** zum
Mitnehmen!